

# LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

[www.luebben.com](http://www.luebben.com)

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2015 daran mitgearbeitet haben, unsere Stadt lebens- und liebenswert zu erhalten.

Mein besonderer Dank gilt vor allem den Bürgerinnen und Bürgern, den Stadtverordneten, den Vereinen, Kirchengemeinden und Firmen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit engagiert haben. Ich bitte Sie an dieser Stelle auch für das neue Jahr um Ihre Unterstützung. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und Neues zum Wohl unserer Stadt voranzubringen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen.

Ich wünsche Ihnen  
und Ihren Familien  
im Namen der Stadt Lübben,  
aber auch ganz persönlich,  
ein gesegnetes und  
friedvolles Weihnachtsfest  
und für das kommende Jahr 2016  
Gesundheit und Glück.

Ihr Lars Kolan  
Bürgermeister

Foto: Fotolia

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordneten

#### Präventionskonzert des Polizeiorchesters

Am 6. November fanden im Blauen Wunder zwei großartige Konzerte des Polizeiorchesters des Landes Brandenburg statt, zu denen er fast 350 Kinder und rund 80 Senioren der Stadt begrüßen konnte, berichtete Bürgermeister Lars Kolan den Stadtverordneten rückblickend. Im Rahmen der Präventionsarbeit sei es der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald gelungen, zwei tolle Konzerte des großen Orchesters zu organisieren, schätzte er ein. Während den Kindern klassische Musik sowie die Kästner-Geschichte „Emil und die Detektive“ näher gebracht und ihnen zwischendurch verschiedene Gefährdungslagen in ihrem Schul- und Kindesalltag vor Augen geführt worden seien, hätten sich am Nachmittag die Senioren der Stadt an Krimi-Melodien erfreuen können. Zwischendurch wären den Senioren immer wieder Hinweise zu ihrer eigenen Sicherheit gegeben worden, wie beispielsweise zur Notwendigkeit des Verschließens von Hof- und Wohnungstüren oder die Warnung vor dem sogenannten Enkeltrick.

#### Enthüllung von Informationstafeln im Stadtgebiet

Am 12. November enthüllte das Stadtoberhaupt im Beisein verschiedener Lübbener Persönlichkeiten drei Infotafeln. Die erste Tafel weist auf die Kofinanzierung der Sanierung des Renaissancegiebels des Lübbener Schlosses hin, die mit Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) erfolgte. Diese habe bereits im Jahr 2013 10.000 Euro zur Sanierung beigesteuert. Nach erfolgter Fördermittelabrechnung sei nunmehr die entsprechende Plakette übersandt und angebracht worden, informiert Lars Kolan.



Vor dem Schloss sei dann die zweite Infotafel enthüllt worden, die auf die vollständige Sanierung des Schlossturmes hinweise, welche mit Städtebaufördermitteln von Bund, Land und Stadt im Rahmen der Innenstadtsanierung erfolgte.

*(Der Tafeltext ist in Zusammenarbeit mit dem Museum und der Stadtverwaltung Lübben sowie dem Sanierungsträger DSK erstellt worden. Die Stele wurde nach dem Entwurf des Architekturbüros Nagler & Partner im Rahmen der ASZ-Förderung hergestellt. Die englische Übersetzung kommt von Herrn Chris Abbey und wurde ebenso wie die Tafelherstellung selbst über die Städtebauförderung finanziert.- d.R.)*

Eine weitere Infotafel habe er an der Sonnenuhr gegenüber dem Schloss enthüllt, berichtete Lars Kolan den Stadtverordneten weiter.



Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts habe sich die Sonnenuhr auf einer Freifläche neben dem einstigen NKD an der Hauptstraße befunden. Im Zuge der Neubebauung des Quartiers am Marktplatz hätte sie diesen Standort verlassen müssen, meinte er rückblickend. Dank der Unterstützung des Freundeskreises für Lübben e. V. und Dieter Wanske, sei die Sonnenuhr umfänglich saniert. Eine weitere Informationstafel befände sich vor der Paul-Gerhardt-Kirche, womit die Beschilderung von Einzeldenkmälern im Sanierungsgebiet nun abgeschlossen sei, sagte er abschließend.

#### Eröffnung der Sonderausstellung im Museum Lübben (Spreewald) - „Erlebnis Sport - Lübbener Sportgeschichte(n)“

Die Ausstellung präsentiere erstmals die Lübbener Sportgeschichte von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bis zu ihrer heutigen, breitensportlichen Selbstverständlichkeit, meinte Lars Kolan anerkennend über die neueste Sonderausstellung. Kaum ein Thema sei dabei so facettenreich und bewege so viele Menschen.

Noch bis zum 6. März des kommenden Jahres biete die Ausstellung nicht nur einen Überblick über 200 Jahre Sportgeschichte, sondern möchte gerade auch anhand von Lebensläufen Lübbener Persönlichkeiten ein lebendiges Bild des Sports in unserer Stadt vermitteln, regte er zu einem Besuch an.

#### Sportlerehrung im Sportjahr 2015

„Mehr als 200 Gäste erlebten am 20.11.2015 bei der Sportlerehrung 2015 in der Mehrzweckhalle „Blauwunder“ einen interessanten und abwechslungsreichen Abend mit vielen Höhepunkten“, lautete die Einschätzung des Bürgermeisters zu dieser Veranstaltung. Erster Höhepunkt sei eine Gesprächsrunde mit prominenten Sportlern, deren sportliche Laufbahn eng mit der Stadt Lübben verbunden war, gewesen.

Dr. Georg Schaper, Leiter der Arbeitsgruppe Sport, die den Abend organisiert hatte, entlockte Eberhard Pöschke (Radsport/Trainer zahlreicher Olympiasieger und Weltmeister), Kornelia Kunisch (Handball/Weltmeisterin), Dietmar Jentsch (Leichtathletik, Zehnkampf/Vize-Europameister Junioren/DDR-Meister), Olaf Pollack (Radsport/Olympiasieger/Weltmeister) und Karin Büttner-Janz (Turnen/Olympiasiegerin/Weltmeisterin) mit Fachkenntnis und Humor so manches Detail aus ihrer Sportlerkarriere, berichtete er und betonte dann, dass die anschließende Ehrung gezeigt habe, dass es Lübben an engagierten und erfolgreichen Sportler, Trainern, Übungsleitern und Funktionären auch heute nicht mangelt. „Ein Abend der allen gezeigt hat, welchen Stellenwert der Sport in unserer Stadt hat und wie vielseitig die sportlichen Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger sind. Der Abend kann ganz sicher als DER Höhepunkt des Sportjahres 2015 gesehen werden. Mein Dank gilt dafür natürlich der Arbeitsgruppe Sport, für die Organisation dieses Abend und aller weiteren Veranstaltungen rund ums Sportjahr 2015“, sagte er abschließend. *(Mehr über die Sportlerehrung erfahren Sie im Beitrag „Spitzenstimmung, Spitzengäste, Spitzenengagement“)*

## Treffen des Vereinsringes

Am 23. November traf sich erneut der Vereinsring der Stadt. Der Einladung des Bürgermeisters folgten rund 20 Vereinsvertreter, die von den Gastgebern des Abends, der Schützengilde zu Lübben, gut versorgt wurden. Die Vereinsvertreter tauschten sich in lockerer Atmosphäre über die aktuelle Situation in der Stadt aus und wiesen verschiedentlich auf anstehende Veranstaltungen ihrer Vereine hin.

Man vertagte sich auf den Februar des kommenden Jahres, um sodann unter anderem über die Durchführung eines möglichen „Tages der Vereine“, unter Beteiligung aller Lübbener Vereine, zu diskutieren, berichtete Lars Kolan den Stadtverordneten.

## 50 Jahre 2. Grundschule/LIUBA-Grundschule



„Das Kindermusical „Pingu Pingis großer Traum“ war der Höhepunkt der Feier der „Liuba-Grundschule“ anlässlich ihres 50. Geburtstages am 25. November, zu der die Schulleiterin Anke Pommerening neben den beiden Schulräten Martina Siggel und Michael Koch, viele Schüler, Eltern, Großeltern, aber auch ehemalige Lehrer der Schule begrüßen konnte“, meinte Lars Kolan eingangs zu diesem Berichtspunkt.

Die kleinen Darsteller aus der Schule hätten ihr Publikum mit ihrer Geschichte, die von einem kleinen Pinguin erzählt, der gern ein Orchester gründen möchte und auf Weltreise geht, um auf den verschiedenen Kontinenten musikalisch begabte Tiere und Freunde zu finden, begeistert, erzählte er.

265 Mädchen und Jungen werden derzeit in 12 Klassen an der Bildungseinrichtung unterrichtet, die 1965 als Wilhelm-Pieck Oberschule eröffnet wurde und später zur 2. Grundschule wurde. In seinem Grußwort habe er betont, dass die Bildung und die Erziehung von Kindern keine leichte Aufgabe sei und dass nur sehr viel Liebe zum Kind, Verständnis, viel Engagement und eine gute Zusammenarbeit mit den Elternhäusern zu schulischen Erfolgen und Freude am Lernen führen könnten. All das stehe in der „Liuba-Grundschule“ stets an oberster Stelle, habe er abschließend betont.



## Neues von unserer Homepage

Das Thema Flüchtlinge beschäftige nicht nur die Kommunalpolitiker, sondern natürlich auch viele Bürger, die helfen, sich aber auch informieren möchten, stellte der Bürgermeister fest.

Auf unserer Homepage fänden daher Interessierte unter der Rubrik 'Rathaus' nunmehr das Stichwort Flüchtlingshilfe, über welches man per Link zum HelpTo - Flüchtlings-Hilfe-Portal der Internetseite des Landkreises Dahme-Spreewald käme. Hier könnten Bürger, Unternehmen und andere Angebote einstellen, auf Gesuche reagieren und Initiativen finden, falls sie sich helfend einbringen möchten, erläuterte er einige Inhalte.

Das ursprüngliche Vorhaben der Verwaltung, das Help To-Portal als eigenständigen Button auf der Lübben-Homepage einzustellen, sei in Absprache mit dem Landkreis zugunsten des Links zum LDS verworfen worden. Zum einen, weil so die Hilfsangebote auf einer Homepageseite konzentriert seien und zum anderen, weil der Landkreis das Help-To-Portal mit vielen interessanten und nützlichen Informationen rund um das Thema Flüchtlinge und auch den Kontaktdaten der Ansprechpartner ergänzt habe. Eine weitere Neuerung sei der virtuelle Stadtrundgang „durch die Stadt.de“. Zunächst könnten Interessierte diesen Rundgang durch die Innenstadt, über die Schlossinsel und am Bahnhof unternehmen, informierte Lars Kolan. Entsprechend der städtischen finanziellen Möglichkeiten solle der Stadtrundgang jedoch nach und nach ausgebaut, also mit weiteren Sehenswürdigkeiten, schönen Details, touristisch interessanten Bereichen und auch Einblicken in Gebäude ergänzt werden. Gerade Letzteres, so hoffte er, werde auch bei den Gewerbetreibenden der Stadt auf Interesse stoßen, eröffne es Ihnen doch die Möglichkeit, ihr Hotel, ihr Restaurant oder ihre Ferienwohnung von innen zu präsentieren.

„Maerker“ heißt eine Plattform zur elektronischen Mitteilung von Bürgeranliegen und deren Bearbeitung in der zuständigen Kommune, die in zahlreichen Internetauftritten von Städten Brandenburgs schon zu finden ist und die im ersten Quartal des kommenden Jahres auch auf der Homepage der Stadt Lübben angeboten werden soll, berichtete der Bürgermeister den Stadtverordneten. Über die „Maerker-Plattform“ könnten dann die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt konkrete Hinweise und Beschwerden zu bestimmten Sachverhalten (z. B. Schäden an Gehwegen, Straßenlaternen usw.) per Internet an die Verwaltung senden. Die Hinweise und Beschwerden seien für jedermann sichtbar, ebenso wie der Bearbeitungsstand, der über eine Ampel angezeigt wird. Als Stadt werde man eine Kontaktstelle einrichten, die eingehende Bürgeranliegen an die zuständige Stelle weitergibt, bei der zuständigen Stelle den Bearbeitungsstand bzgl. des Anliegens erfragt und im Bürgerservice eine Information über die Problembekämpfung oder den Sachstand einstelle. Mit der Nutzung des Maerkers wolle die Verwaltung eine weitere Möglichkeit des Bürgerdialogs eröffnen, meinte er abschließend.

## Projekt „Erweiterungsbau Schulgebäude Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule“

Für das Projekt „Erweiterungsbau Schulgebäude Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule“ habe die Stadt Lübben Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beantragt, informierte Lars Kolan.

Gemäß Projektaufruf werden die Kommunen im 1. Quartal 2016 informiert, ob sie für die Förderung ausgewählt wurden.

## Viele Fragen zum Haushaltsentwurf offen

Der Entwurf zum Haushalt 2016 stand in den Novemberberatungen auf der Tagesordnung aller drei Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung. Wie erwartet gab es noch kein klares Votum zum Gesamtpapier, mit dem sich die Stadtverordneten erst weiter intensiv, auch in den Fraktionen, beschäftigen wollten und zu dem es noch zu viele Fragen ihrerseits gab.

Der Kämmerer hatte in allen Ausschüssen dargelegt, dass der Entwurf im Ergebnishaushalt ausgeglichen ist, das heißt, die or-

dentlichen Erträge übersteigen die ordentlichen Ausgaben. Dieser Ausgleich sei aber nur durch zusätzliche Einnahmen erzielt worden, also Steuererhöhungen, Satzungsänderungen, betonte er. Gleichzeitig wies er nachdrücklich darauf hin, dass es diesbezüglich in den nächsten Jahren Probleme geben werde, wenn nicht entsprechende Einnahmen gesichert werden, also auch über unpopuläre Maßnahmen diskutiert werde.

Kritik gab es im Finanzausschuss von Benjamin Kaiser (CDU), da die Verwaltung aus seiner Sicht seit Jahren bezüglich der Einnahmen dieselben Vorschläge unterbreitet, nämlich Steuererhöhungen, Erhöhung der Entgelte und die Einführung einer Tourismusabgabe (Fremdenverkehrsabgabe), jedoch keine Vorschläge, wie man Einsparungen erzielen könnte. Lutz Gottheiner entgegnete hierauf, dass der Entwurf Vorschläge enthalte, über die man diskutieren sollte, auch was die Einnahmen angehe. Hinsichtlich der Reduzierung von Aufwendungen wies er darauf hin, dass diese nur durch eine gleichzeitige Reduzierung von Leistungen erbracht werden könnten, dessen man sich bewusst sein muss. Kritisch sahen einige Ausschussmitglieder Steuererhöhungen, wenn sie über den Landesdurchschnitt liegen. Hier meldeten Günter Piesker für die Stadtfraktion und der Vorsitzende der Fraktion Die Linke, Peter Rogalla, Bedenken an.

Neben ersten Kritiken und Hinweisen gab es auch Lob für den Haushalt, vor allem weil Maßnahmen im Bildungs- und Erziehungsbereich aufgenommen wurden, wie die Kita in Treppendorf und die Erweiterung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule oder auch der Bau von Spielplätze, wie zum Beispiel in Radensdorf, falls hierfür Fördermittel eingeworben werden können.

In den kommenden Ausschusssitzungen, im Schriftverkehr mit der Verwaltung und in Gesprächen der Verwaltungsspitze mit den Fraktionen sollen nun die noch offenen Fragen geklärt werden.

## **Steigerung der Entgelte für kommunale Sportstätten in der Diskussion**

Nachdem im Jahr 2013 die Entgelte für die Nutzung kommunaler Sportstätten für alle gemeinnützigen Vereine der Stadt auf 7 Euro je Nutzungsstunde angehoben wurden, sollen diese ab dem kommenden Jahr um weitere 2 Euro steigen, so der Vorschlag, der dem Bildungs- und Finanzausschuss im November unterbreitet wurde. Mit Blick auf die Einnahme- und Ausgabe-situation sieht die Verwaltung diese Erhöhung als gerechtfertigt und notwendig an, standen doch beispielsweise im vergangenen Jahr den Einnahmen von rund 48 600 Euro Ausgaben in Höhe von über 360 000 Euro gegenüber.

Bereits vor der letzten Erhöhung der Entgelte hatte die Stadt im Jahr 2012 auf die große Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben hingewiesen und in Gesprächen mit den Vereinen versucht, Verständnis für eine Erhöhung zu wecken. Im Ergebnis der damaligen Diskussionen hatten sich die Verwaltung, der damalige Vorsitzende des Bildungsausschusses und Vertreter von Vereinen am 10. Juli 2012 darauf verständigt, die geplante Erhöhung entgegen dem höheren Ansatz der Verwaltung bei 2 Euro pro Nutzungsstunde festzulegen und ab 2016 um den gleichen Betrag zu steigern.

Anknüpfend an diese gemeinsame Festlegung legte die Verwaltung nun den oben genannten Beschlussvorschlag zur Gebührenerhöhung vor, was zu Diskussionen in den Ausschüssen und zu einem offenen Brief des Vorstandes des TSG Lübben 1965 e. V. führte, der sich generell gegen eine Erhöhung aussprach, da er angesichts der steigenden Mitgliedsbeiträge einen Austritt vieler Mitglieder aus dem Verein und damit einen Rückgang der sportlichen Betätigung der Bürgerinnen und Bürger kommen sieht. Während einige Stadtverordnete die Meinung vertraten, dass die im damaligen Protokoll dokumentierte Einigung hinsichtlich der Erhöhung verbindlich sei, waren andere hierzu skeptisch. So monierte Peter Rogalla (Die Linke) sowohl im Bildungs- als auch Hauptausschuss, dass zur Beratung des Fachausschusses der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Sport, Dr. Georg Schaper, nicht eingeladen worden war, dessen Meinung und Einschätzung der Auswirkungen auf die Vereine ihn sehr interessiert hätten. Er

kritisierte außerdem, dass den Vereinen kein zeitlicher Vorlauf eingeräumt worden sei, um sich auf die Erhöhung einzustellen. Außerdem hielt er es für wichtig, den Sportvereinen einen Ausblick auf weitere angedachten Erhöhungen zu geben, da diese eine „Endlosspirale“ befürchten.

Bürgermeister Lars Kolan unterbreitete angesichts der unterschiedlichen Auffassungen der Stadtverordneten und Bedenken im Hauptausschuss dann den Vorschlag, die Verwaltungsvorlage zurückzuziehen, Dr. Schaper im Dezember in den Bildungsausschuss einzuladen und danach über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung zu entscheiden.

Die Hauptausschussmitglieder folgten diesem Vorschlag.

## **Landkreisinformation zur Flüchtlings- und Asylbewerberunterbringung**

Carsten Saß, Beigeordneter und Dezernent für Bildung, Kultur, Jugend, Gesundheit und Soziales beim Landkreis Dahme-Spreewald, informierte im letzten Hauptausschuss zum Thema Flüchtlinge. So erläuterte er, dass derzeit in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße insgesamt 84 Asylbewerber untergebracht seien und auch LWG-Wohnungen für die Unterbringung genutzt werden. Allerdings, so Carsten Saß, sei eine deutliche Zurückhaltung seitens der LWG erkennbar. Im Februar werde es daher erneut ein Gespräch mit der LWG geben, bei dem man sich über neue Angebote für die Unterbringung verständigen wolle.

Insgesamt sind laut dem Dezernenten 1593 Personen in verschiedenen Einrichtungen des Landkreises untergebracht. Bei einer Gesamtkapazität der Häuser von 1641 Plätzen seien also noch 48 Plätze frei. 93 Personen sollten noch in dieser Woche (47.) aufgenommen werden, was aber verschoben wurde. Von der genannten Flüchtlingszahl sind in diesem Jahr über 1300 Asylbewerber aufgenommen worden, betonte Carsten Saß und unterstrich damit die Dringlichkeit seiner Bitte an alle Kommunen, bei der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten zu helfen. Man benötige etwa noch 1000 Plätze, daher prüfe der Landkreis gegenwärtig 40 bis 50 Objekte, berichtete er. „Wir brauchen schnelle Entscheidungen für schnelle Lösungen“, fasste er sein Anliegen zusammen.

Thoma Kaiser (Wir von hier) fragte unter anderem nach, ob es Möglichkeiten der privaten Unterbringung gäbe. Carsten Saß stellte klar, dass der Landkreis nicht als Mieter auftreten werde, da dies die Integration der Asylbewerber erschwere.

Peter Rogalla (Die Linke) knüpft an eine Frage von Thomas Kaiser nach konkreten Angaben zu den Flüchtlingen an und fragt im Hinblick auf Planungen zum Schulbau, ob es Überlegungen des Landkreises bezüglich der künftigen Nutzung des Areals in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße gäbe. Carsten Saß antwortete mit der Gegenfrage, was sich denn die Stadt wünsche bzw. welche Entwicklungsperspektiven sie sähe. Werde seitens der Stadt eine zentrale Unterbringung oder beispielsweise eine Unterbringung in Ortsteilen favorisiert, lautete seine Frage, wobei er wohl auf den „Rückzug“ der Stadtverordneten beim Verkauf eines Grundstückes in Neuendorf anspielte.

Bürgermeister Lars Kolan entgegnete, dass die Stadt zwar Grundstücke im Gewerbegebiet benannt hätte, jedoch nicht davon ausgegangen sei, dass der Landkreis die Bebauung aller Flächen beabsichtige. Außerdem, so betonte er mit Blick auf die Unterstützung, die der Landkreis von Lübben erwartet, habe die Stadt Grundstücke (z. B. in der Logenstraße oder hinter AWG) benannt. Die Stadt, die selbst keine leerstehenden Gebäude hätte, habe auch andere eventuell nutzbare benannt (das ehemalige Rathaus) und sei also durchaus ihrer Verpflichtung nachgekommen. Darüber hinaus habe die LWG in den letzten Wochen sehr wohl als Partner zur Verfügung gestanden und insgesamt 16 Wohnungen zur Verfügung gestellt, von denen noch nicht alle vom LDS in Anspruch genommen werden mussten. Aus diesem Grund sollen die Gespräche erst im Februar fortgeführt werden.

## Bauausschuss besucht Baustelle Brücke Mühlendamm

Am 18. Dezember ist sie fertig - die Brücke vom Mühlendamm zur Schlossinsel, mit deren Kompletterneuerung Ende August begonnen worden war. Nachdem die Firma Strabag AG den alten Oberbau abgetragen hatte und nur noch die Betonkörper aus dem Wasser ragten, wurden die Träger gekürzt, damit die spätere Steigung behindertengerecht gestaltet werden konnte und die künftige Brücke eingemessen, um die neuen Stahlträger passgenau bestellen zu können. Das Arbeiten im Bestand war schwierig. Doch vor allem die Vermessungsarbeiten dauerten länger als gedacht, ebenso wie das Aufbringen des Korrosionsschutzes auf die Stahlteile, wurde den Bauausschussmitgliedern vor Ort die Verzögerung bei der Fertigstellung erklärt, die eigentlich schon etwa drei Wochen erfolgen sollte.



Wie der Bauausschuss weiter erfuhr, wurden die Stahlbauteile komplett vormontiert, bevor sie rund eine Woche nach deren Baustellenbesuch dann, am 19. November, mit einem Kran aufgesetzt und montiert wurden. 500 Kilogramm pro Quadratmeter trägt die neue Brücke, deren Belag aus Kunststoff-Recyclingbohlen und dessen 1,30 Meter hoher Handlauf aus Holz bestehen.

Rund 564 400 Euro teuer ist das Bauwerk, das mit einem Festbetrag insgesamt 300 000 Euro aus Mitteln des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zur Förderung von Maßnahmen zur baulichen Schul- und Spielwegsicherung unterstützt wird.

## Einweihung Spreeuferweg

„Als vorfristiges Weihnachtsgeschenk“, wie es Bürgermeister Lars Kolan nannte, gab er am Samstag, 28. November, den neu gebauten Spreeuferweg gemeinsam mit Dietmar Schäfer, Geschäftsführer der bauausführenden Firma Tief- und Landschaftsbau (Tieba) GmbH, für die Lübbener und ihre Gäste zur Nutzung frei.



Am 29. Juni fiel der Startschuss zur diesem Bauvorhaben, das nicht nur die Wegegestaltung zwischen dem Wehr und der Klavierbrücke an sich beinhaltete, erinnerte Lars Kolan an den Bauablauf. Zur Gesamtmaßnahme hätten auch die Umgestaltung der Verkehrsanbindung der Sternstraße in das Wohngebiet, einschließlich neuer Gehwegenbindungen an den Kreisel und an die Straße 'Am Spreeufer' gehört.

Im neu gestalteten Bereich des Wehrs hat man von Sitzbänken aus einen schönen Ausblick durch große Öffnungen in der Wehrmauer auf die Spree und das gegenüberliegende Ufer, lobte das Stadtoberhaupt die neue Gestaltung, um dann weiter darauf aufmerksam zu machen, dass im Rahmen des Wegebaus zwei Spreetreppen saniert bzw. erneuert wurden und weitere im Innenstadtbereich folgen sollen. Bereits im Frühjahr seien im Uferbereich der Spree Fäll- und Beräumungsarbeiten durchgeführt worden, um den Blick auf die Altstadt silhouetten freizugeben, meinte der Bürgermeister, um sich dann beim Bund und beim Land zu bedanken, die mit Fördermitteln aus dem Programm „Aktive Stadtzentren“ zwei Drittel der Bau- und Planungskosten in Höhe von 480 000 Euro trugen. Ein Dankeschön sagte er auch dem Planer, dem Büro Nagler & Partner, die mit dem Büro Degat Planungsgesellschaft für die technische Ausführung aus Cottbus zusammenarbeiteten sowie der Baufirma Tief- und Landschaftsbau GmbH aus Lübben und der Firma Meyer-Luhdorf, Fachbetrieb für Natur- und Landschaftspflege, welche die vorbereitenden Arbeiten erledigte.



Bevor Bürgermeister Lars Kolan gemeinsam mit den Gästen der Wegefreigabe zum Adventsmarkt ging, übergab ihm der Weihnachtsmann einen Reisigbesen, damit die Verwaltung den Weg immer schön sauber halten und auch sonstigen Unrat aus der Stadt fegen könne.

Wenig später eröffnete das Stadtoberhaupt dann gemeinsam mit Peggy Nitsche von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH den Adventsmarkt im Stadtzentrum.



Mit Unterstützung zahlreicher Vereine sowie großer und kleiner Künstler hatte die TKS den vorweihnachtlichen Markt gestaltet, den hunderte Gäste trotz nasskaltem Wetter besuchten.



Lob gab es nicht nur für den Adventsmarkt, sondern auch für die Bäumchen im Baumhain, den Kinder aus verschiedenen Kitas liebevoll mit selbst gebastelten Anhängern geschmückt hatten. Selbst gebastelt war auch der Baumschmuck, mit dem Kinder der „Schildkrötengruppe“ aus der AWO-Integrationskindertagesstätte „Sonnenkinder“ und Bürgermeister Lars Kolan den Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses geschmückt hatten. Mit Süßigkeiten und dem Lied „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ bedankten sich der Bürgermeister und die Mitarbeiter des Rathauses bei den kleinen Dekorateuren für die hübsche Gestaltung des Christbaumes.



Der absolute „Hingucker“ ist in diesem Jahr aber der Weihnachtsbaum, der von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes aufgestellt wurde. Viele Lübbener riefen in der Verwaltung an, um ihre Freude über den Baum kundzutun - manche waren sogar der festen Überzeugung: „Unser Weihnachtsbaum ist der größte in ganz Deutschland“.

Nun, das mag zwar vielleicht nicht stimmen, aber imposant ist der Baum von Familie Geissler aus dem Lubolzer Weg auf jeden Fall und wirklich dazu angetan, die Vorfreude auf die besinnliche Weihnachtszeit zu wecken.

### Fördermittelbescheid übergeben

Einen Fördermittelbescheid über 800 000 Euro nahm am 1. Dezember Bürgermeister Lars Kolan aus den Händen von Staatssekretärin Katrin Lange vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung entgegen. Die Gelder des Landes Brandenburg stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadtzentren“ und sollen dazu beitragen, Lübben als Mittelzentrum zu stärken, wie Staatssekretärin Karin Lange betonte. Die Zuwendung wurde als Anteilsfinanzierung für die Jahre 2016 bis 2018 bewilligt und ist für die Gestaltung des Schlossturmumfeldes, den Bau einer Querung über den Ernst-von-Houwald-Damm und eines ersten Gehwegabschnittes vorgesehen.



Alles in allem werden die Kosten für die Realisierung dieser Maßnahmen auf 1,2 Millionen Euro veranschlagt.

### Öffentlich-rechtlicher Vertrag unterzeichnet



Einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Land Brandenburg und der Stadt Lübben unterzeichneten am 30. November im Rathaus Bürgermeister Lars Kolan und Jörg Wiesner, Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“, der als Vorhabensträger im Auftrag des Landes Brandenburg fungiert. Hintergrund des Vertrages ist die Absicht des Landes, das Wehr Hartmannsdorf mit Kahnschleuse und Fischwanderhilfe in der Spree zu erneuern. Das Wehr bietet seit vielen Jahren die einzige Möglichkeit der Spreequerung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Lübben und Schlepzig. Hierfür wurde von Fußgängern und Radfahrern bisher der bestehende unterwasserseitige Bediensteg benutzt. Diese Spreequerung wird vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Bedienungs- und Unterhaltungspflichtiger der wasserwirtschaftlichen Anlage zukünftig abgelehnt. Da die Stadt Lübben jedoch die öffentliche Querung der Spree an diesem Standort weiter erhalten möchte, will sie, vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln, die Querung bauen, wobei auch diese Maßnahme im Zuge der Gesamtarbeiten ebenfalls durch den Wasser- und Bodenverband realisiert werden soll. Der bisher ausgeschilderte Rad- und Wanderweg von Lehnigksberg über Wiesenau entlang der Fischteiche nach Petkampsberg und dann weiter bis nach Schlepzig, über den heute vier überregional bedeutsame Radtouren (der Gurkenradweg, der Spreeradweg, der Hofjagdweg und die Radroute „Historische Stadtkerne“) und darüber hinaus der Europawanderweg E 10 laufen, soll dann von Lehnigksberg über Hartmannsdorf und die Wehrquerung geführt werden. Die geschätzten Baukosten für die Querung belaufen sich auf 282 710 Euro, wobei die Stadt auf Fördermittel in Höhe von

189 400 Euro hofft. Die Kosten des Wehrs selbst liegen bei etwas über 9 Millionen Euro. Nach einer europaweiten Ausschreibung werden die Arbeiten selbst etwa zweieinhalb bis drei Jahre in Anspruch nehmen, wobei der Kahnfahrbetrieb gewährleistet wird, informierte Jörg Wiesner bei der Vertragsunterzeichnung.

## Einbahnstraßenregelung wurde aufgehoben

Am 01.12.2015 wurde im Beethovenweg die bisherige Einbahnstraßenregelung aufgehoben, wodurch sich im Bereich Beethoven-/Mozartweg die Verkehrsführungen änderten. Die Änderungen, die in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern und Behörden sowie unter Einbeziehung anliegender Einrichtungen erfolgten, waren mit einer Abordnung von etwa 18 Verkehrszeichen in verbunden und sollen dazu beitragen, den Verkehr breiter zu verteilen.

## Abgabetermin Stadtanzeiger vorverlegt

Aus technisch-organisatorischen Gründen hat der Verlag, bei dem der „Lübbener Stadtanzeiger“ gedruckt wird, den Redaktionsschluss im kommenden Jahr einen Tag vorverlegen müssen, also vom Mittwoch auf den Dienstag. Wir bitten Vereine, dies bei einer beabsichtigten Veröffentlichung von Artikeln zu beachten. Der „Lübbener Stadtanzeiger“ und das „Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)“ erscheinen ab dem kommenden Jahr dann auch einen Tag früher, das heißt, freitags.

## IHK-Sprechtage 2016

Die Stadtverwaltung Lübben kooperiert mit der IHK Cottbus, die regelmäßig im Lübbener Rathaus für IHK-Mitglieder und Existenzgründer die IHK-Sprechtage anbietet. Der Letzte Sprechtag im alten Jahr ist der 17. Dezember.

Aktuelle Termine 2016:

14.01.; 25.02.; 24.03.; 21.04.; 26.05.; 23.06.; 28.07.; 30.08.; 22.09.; 27.10.; 24.11.; 15.12. (jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr)

Vorherige Anmeldung erbeten bei Frau Cornelia Bewernick, IHK Cottbus (bewernick@cottbus.ihk.de, Telefon: 0355 365-3102)

## Scheck für Sieger im enviaM-Städtewettbewerb

Am 25. November nahm Bürgermeister Lars Kolan einen Scheck über 8300 Euro und einen von Jörg Feulner, Abteilungsleiter bei enviaM, für die Stadt Lübben entgegen, die mit insgesamt 287, 27 Kilometern als Sieger aus dem zwölften Städtewettbewerbs von enviaM hervorgegangen war. 151,78 Kilometer von der Gesamtstrecke erradelten Mädchen und Jungen aus Lübbener Schulen, die für ihre tolle Leistung nicht nur einen Pokal sondern noch 120 Sporttrikots bekamen. „Ihr hab am meisten dazu beigetragen, dass wir gewonnen haben“, lobte Lars Kolan denn auch stellvertretend für alle Mitglieder der Kindermannschaft die kleinen Vertreter aus der Liuba und der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, die an der Scheckübergabe teilnahmen.



(Gruppe v. l. n. r.: Dr. Georg Schaper (Sportkoordinator Lübben), Jörg Feulne (Abteilungsleiter bei enviaM), Dieter Wolschke, Kurt Schäpe (2. und 1. Vorsitzender TSG 1965 Lübben), dahinter Andreas Meerbach (Trainer TSG), Bürgermeister Lars Kolan, Hanna Ziffus (Liuba-Grundschule))

Insgesamt acht Mal beteiligte sich Lübben bereits am enviaM-Städtewettbewerb und erhielt insgesamt fast 21 000 Euro, die für Projekte von Schulen und Vereinen eingesetzt wurden, blickte Jörg Feulner zurück.

Die diesjährige Siegesprämie geht an die Nachwuchskicker des TSG Lübben 1965 e. V. für ein Sommercamp, an dem auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien teilnehmen werden.

## Erneuerte L 49 Cottbuser Straße mit Nebenanlagen frei gegeben

Im August hatten die Arbeiten am gemeinsamen Vorhaben des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg zur Erneuerung der Fahrbahn der Cottbuser Straße auf einer Länge von 450 Metern und zum Bau der städtischen Nebenanlagen zwischen der Einmündung Burglehnstraße und der Einmündung Steinkirchner Dorfstraße begonnen.

Am 2. Dezember durchschnitt Bürgermeister Lars Kolan gemeinsam mit dem Regionalleiter des Landesbetriebes Straßenwesen, Andreas Geißler, dem Ortsvorsteher des Stadtteils Steinkirchen, Franz Richter, und Hans-Wilhelm Richter vom Planungsbüro H & W Richter GmbH das Band und gab damit die Verkehrsanlagen offiziell zur Nutzung frei.



Nachdem die Stadt bereits im vergangenen Jahr durch den Landesbetrieb über die geplante Erneuerung eines Teils der Cottbuser Straße informiert worden war, sah die Verwaltung dies als Gelegenheit, im Zuge des Landesprojekts den eigenen, lang gehegten Wunsch nach einem Ausbau der städtischen Nebenanlagen in einer gemeinsamen Planung und Ausführung zu realisieren.

Die Maßnahme der Stadt Lübben umfasste dabei den Neubau des östlichen gemeinsamen Geh- und Radwegs, den Ausbau des westlichen Gehwegs, die Straßenbeleuchtung und die Herstellung einer behindertengerechten Bushaltestelle. Letzteres wird mit 9 000 Euro ebenso wie der Rad- und Gehweg mit 50 000 Euro Fördermittel des Landes unterstützt.

Insgesamt wurden in das städtische Vorhaben 140 000 Euro investiert. Bürgermeister Lars Kolan bedankte sich bei den Fördermittelgebern für die Unterstützung, ebenso bei den beteiligten Unternehmen für die gute Zusammenarbeit und bei den Anwohnern der Cottbuser Straße für ihr Verständnis für Beeinträchtigungen im Zuge der Bauarbeiten.

Die Stadt sei froh, dass mit der Erneuerung der Fahrbahn etwas für die Lärminderung getan werden konnte und es mit den neuen Nebenanlagen nun auch „mehr Komfort für die Anwohner“ gäbe. Dem pflichtete Ortsvorsteher Franz Richter bei und freute sich für die Kinder der „Schule am Neuhaus“, für die der Schulweg mit den neuen Nebenanlagen nun sicherer sei, vor allem aber auch für die vielen älteren Bürger seines Stadtteils, denen das Laufen und Fahren auf den glatten Wegen nun leichter falle. 1842, so wusste er zu berichten, war die Allee einst gebaut worden.

## Spitzenstimmung, Spitzengäste, Spitzenengagement

Eine Spitzenstimmung herrschte am Freitag, dem 20. November, unter den rund 200 Gästen der diesjährigen Sportlerehrung, die in der Mehrzweckhalle stattfand. Für Lübben war es nunmehr die vierte Veranstaltung dieser Art, bei der außerordentliche Sportler und Funktionäre für ihre Leistungen gewürdigt wurden, für Bürgermeister Lars Kolan die erste. „Lübben und Sport und Sport und Lübben, das gehört zusammen“, sagte er in seiner Begrüßungsrede und wertete die Tatsache, dass die Ehrung vom Wappensaal in das „Blaue Wunder“ verlegt wurde, als Ausdruck des großen Interesses und damit auch der Wertschätzung, die diese Sportlerehrung bei Vereinsmitgliedern und Bürgern inzwischen genieße.

Die wachsende Resonanz auf die alljährliche Veranstaltung sei vor allem dem Engagement und der Unermüdlichkeit von Dr. Georg Schaper und seinen Mitstreitern bei der Arbeitsgruppe Sport - Birgit Vormelchert, Martina Schreiber und Josef Metzges - zu verdanken.

Dr. Schaper und sein Team hätten das Thema Sport in den vergangenen Jahren wieder verstärkt ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt, lobte das Stadtoberhaupt das Wirken der Arbeitsgruppe. Ihr Leiter, Dr. Georg Schaper, stellte dann auch umgehend seine Leidenschaft für Sport, sein Wissen und sein Talent als Moderator bei einer kurzweiligen Talkrunde mit den prominenten Gästen des Abends unter Beweis.



*Nancy Brandenburger: Bereits während ihres Studiums engagierte sie sich im Verein Aufbau Südwest Leipzig. Seit ihrer Rückkehr nach Lübben ist Nancy im Lübbener Turnverein als Trainerin aktiv. Sie trainiert erfolgreich die 9- und 10-jährigen Mädchen.*

*Bärbel Hannemann und Renate Rolletschek: Diese beiden Frauen kann man bei unserer Sportlerehrung nicht trennen ... Die Gymnastikgruppe besteht seit der Gründung der TSG und beide Frauen sind von Anfang an dabei.*

*Aus Gymnastik mit Musik wurde Pop-Gymnastik, die sich immer größerer Beliebtheit erfreute. Inzwischen stehen auch Aerobic, Yoga, autogenes Training, Rückenschule und Dehnübungen auf dem Programm.*

*Joachim Orbanz ... ist seit Jahrzehnten ehrenamtlich für den Sport tätig und hat in Lübben in verschiedenen sportlichen Bereichen gearbeitet. In der TSG 65 bekleidete er seit 1999 das Amt als Abteilungsleiter Handball und im Jahr 2001 übernahm er den Vorsitz der TSG.*

*Darüber hinaus leistet Joachim Orbanz als Sponsor wertvolle Hilfe für Lübbener Vereine.*

*Dirk Minkwitz - Dirks Entwicklung als Spieler und Trainer ist beeindruckend. Er ist ein Eigengewächs von Dynamo Lübben, dem Vorläufer von Grün-Weiß. Dirk Minkwitz ist der einzige Lübbener Fußballer, der sich erfolgreich als Trainer auf Landesebene etabliert hat und die A-Lizenz des DFB erwarb. Mit seinen Vereinen hat er vier Meisterschaften gefeiert und ist nie abgestiegen.*



*v. l. n. r.: Eberhard Pöschke (Radsport/Trainer zahlreicher Olympiasieger und Weltmeister), Kornelia Kunisch (Handball/Weltmeisterin), Dr. Georg Schaper (Leiter AG Sport) Dietmar Jentsch (Leichtathletik, Zehnkampf/Vize-Europameister Junioren/DDR-Meister), Olaf Pollack (Radsport/Olympiasieger/Weltmeister) und Karin Büttner-Janitz (Turnen/Olympiasiegerin/Weltmeisterin)*

Im Anschluss an die Gesprächsrunde folgte die Auszeichnung verdienstvoller Sportler, Funktionäre und Trainer, durch die charmant und humorvoll Ines Mularczyk und Jürgen Busch führten. *(Hinweis: Kursiv gedruckte Texte sind Auszüge aus den für die Ausgezeichneten verfassten Einträgen des Ehrenbuches, da wir aus Platzgründen nicht alles veröffentlichen können.)*

In der Kategorie Trainer und Funktionäre wurden André Hanneemann (Judoverein Kuzushi), Mirko Wolschke (HC Spreewald/Handball), Maritta Burisch (TSG 65 Lübben/Reha-Gruppe), Carola Köhler (TSV 65 Radensdorf), Rudolf Mautsch (Blau-Weiß Lubolz), Joachim Orbanz (HC Spreewald), Nancy Brandenburger (Turnverein Lübben), Renate Rolletschek, Bärbel Hanneemann (TSG 65 Lübben) und Dirk Minkwitz (Grün-Weiß Lübben) gewürdigt.



*Maritta Burisch ... ist Abteilungsleiterin Rehasport in der TSG. 1998 erwarb sie die Übungsleiterlizenz und übernahm dann die Rehasportgruppe. In diesen 17 Jahren hat Maritta Burisch vielen Menschen geholfen, die körperliche Mobilität zu stabilisieren und damit die Lebensqualität zu verbessern.*

André Hannemann ist seit 1999 Mitglied im Judoverein und gehört zu den aktivsten Vereinsmitgliedern und Trainern. Er ist Mitbegründer der Sektion Jiu Jitsu und selbst ein aktiver Kämpfer. André erwarb die Übungsleiterlizenz und die Prüferlizenz. Außerdem organisiert er Lehrgänge, Trainingslager und Selbstverteidigungskurse.

Carola Köhler: Mehr als 30 Jahre ist Carola Köhler in Radensdorf Vereinsmitglied und seit 1983 in der Frauensportgruppe aktiv. Seit 1989 ist sie Vorstandsmitglied und 1990 übernahm Carola als Übungsleiterin die Sportgruppe. Einen besonderen Anteil hat Carola Köhler seit vielen Jahren bei der Vorbereitung und Durchführung der Radsportveranstaltung bei Spreewaldmarathon in Lübben.

Mirko Wolschke ist Handballer aus Leidenschaft sowohl als Spieler als auch als Trainer. Seine größten Erfolge als Spieler waren 1998 der Aufstieg in die Oberliga Brandenburg, die Pokalsiege 2001 und 2002 und 2004 der Aufstieg in die Berlin-Brandenburg-Liga. Als nun alleiniger Trainer wurde er mit dem HC Vizemeister in Brandenburg ...

Mit Rudolf Mautsch ehren wir im Sportjahr 2015 einen Mann, der weit über 50 Jahre mit dem Fußballsport in Lübben verbunden ist. Als Aktiver, viele Jahre als Übungsleiter im Nachwuchs- und Männerbereich und Sportfunktionär hat Rudolf Mautsch für seinen Verein eine ehrenamtliche Arbeit geleistet, die höchsten Respekt verdient.

Als Mannschaft des Jahres ehrte man die Billardspieler des TSV Radensdorf für ihren Aufstieg in die Bundesliga.



Die Billardspieler waren die ersten Vereinsmitglieder, 15 Sportler waren es damals. Die Abteilung nahm eine positive Entwicklung. 24 Medaillen bei nationalen Meisterschaften, vor allem auch im Nachwuchsbereich, sind dafür Beweis. Der bisher größte Erfolg ist aber der Aufstieg der 1. Männermannschaft 2015 in die Bundesliga.

Den Titel „Sportlichste Familie“ erlangten im Lübbener `Jahr des Sports` Anja und Guido Turner mit ihren Kindern Florentine und Lucinda.



In der Kategorie „Sportliche Spitzenleistungen“ wurden Johannes Carmesin (RK Endspurt Cottbus/Einheit Lübben), Uli Haschencz (Einheit Lübben/LRT Lübben), Thomas Kensy (RSv Einheit Lübben), Holger Lindow (Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.) und Anja Hartmann/Phillip Mooser (TFA Team Lübben „Die Gurkensteiger“) geehrt.



Holger Lindow: Als aktiver Sportschütze hat er mehrfach Kreis- und Landesmeistertitel, sowohl mit dem Gewehr als auch mit der Pistole errungen. Bei den Vereinsmeisterschaften in diesem Jahr gewann er die Wettbewerbe mit dem Luftgewehr und mit der Luftpistole. Bei den Kreismeisterschaften belegt Holger in beiden Disziplinen den 2. Platz. Besondere Anerkennung hat sich Holger Lindow als Initiator und Leiter der Kreisliga im Landkreis Dahme-Spreewald erworben.

Anja Hartmann und Phillip Mooser (Letzter nicht im Bild) ... haben den modernen Feuerwehrsport für sich entdeckt, trainieren sechsmal in der Woche, um die hohen körperlichen und psychischen Anforderungen zu bewältigen. 2001 hat Phillip Mooser das TFA-Team „Gurkensteiger“ gegründet. Gemeinsam haben Anja und Phillip im Tandem Mixed im FCC-Wettbewerb seit 2013 dreimal den ersten Platz und zweimal den zweiten Platz belegt. 2015 folgte (für Anja) der größte Erfolg. Weltmeister im TFA-Wettbewerb. Phillip gehört mittlerweile zu den 10 Top Sportlern im Feuerwehrsport in Deutschland.

Für Ulrich Haschencz ist Radfahren ein Sport, der ihn ein Leben lang begleitet. Motiviert durch seine Rennsportkarriere, die er 1958 mit 14 Jahren begann und bis 1965 mit zahlreichen Wettbewerben im Radball und Straßenrennen fortsetzte setzte er sich nach der Wende beim LRT Lübben und ab 2013 bei Einheit Lübben für die Wiederbelebung der Lübbener Radsporttraditionen ein.

Thomas Kensy war einer der erfolgreichsten Lübbener Rad-sportler im Jugend- und Männerbereich in den Jahren 1973 bis 1996. Besonders gern startet Thomas beim Einzelzeitfahren, wo er beispielsweise beim national und international gut besetzten Zeitfahren beim Spreewaldmarathon 2012 den 4. Platz in der Altersklasse Ü40 belegte.

Eine ganz besondere Ehrung folgte zum Abschluss. Peggy Nitsche von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing (TKS) GmbH überreichte Dr. Schaper für sein Engagement und seine Mühen mit einem Augenzwinkern eine Urkunde für den „1. Platz in der Disziplin Organisations-7-Kampf“, der unter anderem den Beratungsmarathon, den Behörden-Eierlauf und den Ausstellungshürdenlauf. Dr. Schaper nahm überrascht, erfreut und belustigt diese unerwartete Auszeichnung unter den stehenden Ovationen der Gäste entgegen.



Neben den ehemaligen Schulleitern Herrn Koch und Frau Eisenhammer sowie ehemaligen Lehrkräften konnten wir Herrn Kolan, Bürgermeister unserer Stadt, die Schulräte Frau Siggel und Herrn Koch, viele Kooperationspartner unserer Schule sowie Eltern und Großeltern der im Musical mitwirkenden Kinder herzlich willkommen heißen. Sprachlich gewandt und informativ führten Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen die Gäste durch das Schulhaus. Sie erhielten viel Lob für ihre Ausführungen und bekamen von den ehemaligen Lehrkräften einige interessante Informationen über das Lernen und Leben in der Schule in den vergangenen Jahrzehnten.



Für die kulturelle Umrahmung des Abends sorgten neben der Band „Stressfrei“ Tanzdarbietungen, Kunstradfahrer und die Cheerleader der TSG, die allesamt vom Publikum viel Beifall erhielten.



Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Familien, die Geburtstagskuchen gebacken hatten. Am Kuchenbuffet bedienten die Kinder unsere Gäste. Diese zeigten sich erkenntlich und spendeten für einen guten Zweck. Das gespendete Geld in Höhe von 135 Euro kommt dem ambulanten Johanniter-Kinderhospizdienst „Pustelblume“ in Cottbus zu Gute. Dort soll eine behindertengerechte Spielplatzanlage gebaut werden. Auch die Schulkinder freuten sich über den Geburtstagskuchen und ließen ihn sich in den Pausen schmecken.

## Unsere Liuba-Grundschule feiert im Schuljahr 2015/16 ihren 50. Geburtstag

Aus diesem Anlass konnten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen am 25. November 2015 viele Gäste im Schulhaus begrüßen.

Sie waren unserer Einladung anlässlich des Jubiläums gefolgt und erlebten Führungen durch die Schule, eine reich gedeckte Kaffeetafel sowie die Premiere des Kindermusicals „Pingu Pingis großer Traum“. Diese entstand in Kooperation mit der Musikschule Miertsch Luckau/Lübben und wurde finanziell durch enviaM sowie durch die Spreewaldbank unterstützt. Ich danke an dieser Stelle allen Kindern und Erwachsenen für die großartige Zusammenarbeit, das Verständnis und für jede Unterstützung.



Es gab noch mehr Grund zur Freude. Zum Geburtstag gab es auch Geschenke. Neben dem schönen neuen Spielplatz auf dem Schulhof, der schon vor den Sommerferien eingeweiht worden war und als größtes Geburtstagsgeschenk gilt, freuten sich die Schulkinder über Spielzeug und Gutscheine für zwei Lübbener Geschäfte sowie über ein Geldpräsent. Gemeinsam wird entschieden, was damit gekauft werden soll.

Unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten und haben in fünfzig Schuljahren an der Entwicklung der Schule ihren Anteil. Tausende Schülerinnen und Schüler lernten hier gemeinsam und erlebten in vielen Bereichen und auf unterschiedlichste Weise die Schulgemeinschaft. Eine Schülergruppe erarbeitete im Frühjahr 2015 mit Unterstützung des Stadt- und Regionalmuseums eine kleine Ausstellung zum Schulgeburtstag.

Am 10. Dezember wird Silvio Kroll, ehemaliger Schüler unserer Schule, in der Klasse 5a zu Gast sein und für ein Interview zur Verfügung stehen.

Im Januar werden ehemalige Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern aus ihrer Arbeit in der Schule berichten.

Am 20.11.1962 wurde der Bauantrag für eine neue Schule im Stadtteil Lübben/Nord gestellt. Am 01.09.1965 begann der Schulbetrieb mit 532 Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 10 in der damaligen 4. Polytechnischen Oberschule. Den Namen „Wilhelm-Pieck-Oberschule“ erhielt sie am 06.10.1976. Nach der politischen Wende wurde die Schule in 2. Grundschule umbenannt. Seit Mai 2015 heißt unsere Schule „Liuba-Grundschule“.

Die Schulchronik soll fortgeschrieben werden und ein Zeitstrahl, an dem man die Schulgeschichte ablesbar ist, wird entstehen.

Als einen weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr gestalten wir am 25. Februar 2016 auch unseren traditionellen „Tag der offenen Tür“. Zu diesem sind wieder vor allem die Vorschulkinder und deren Eltern aber auch alle anderen interessierten Bürger der Stadt recht herzlich eingeladen.

Zum Abschluss des Geburtstagsjahres gibt es einen weiteren Höhepunkt für die Schulkinder. Darüber werden wir zu einem anderen Zeitpunkt berichten.

Das Jubiläumsjahr wird reich gestaltet, das Lernen steht jedoch nach wie vor in einer Schule im Vordergrund. Die uns anvertrauten Kinder werden derzeit von 15 Lehrerinnen unterrichtet. Die Kinder lernen in 12 Klassen bis zur Jahrgangsstufe 6.

Sie werden auf den Übergang in die Sekundarstufe I vorbereitet und können während ihrer Grundschulzeit breitgefächert lernen und ihre individuellen Interessen entwickeln.

Regelmäßig berichten unsere Schülerreporter im Stadtanzeiger über das schulische Leben.

Ich danke hiermit allen Menschen, die sich mit unserer Liuba-Grundschule verbunden fühlen, das Leben und Lernen in unserer Schule unterstützen und den Kindern eine bereichernde Grundschulzeit ermöglichen.

Ich wünsche im Namen des Schulteams allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit.

Ihre

Anke Pommerening

Schulleiterin der Liuba-Grundschule

## Aufregende Tage in der Liuba-Grundschule Lübben

„Old Surehand“, „Ostwind“, „Karlsson vom Dach“ oder „Emil und die 3 Zwillinge“ sind nur einige der Buchtitel, aus denen die Schüler der Klasse 6a am 20.11. vorlasen.

Eine fünfköpfige Jury bewertete den Vortrag sowie das Vorlesen aus einem Fremdtex. Arnold erhielt die meisten Punkte und kann im Februar am Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs teilnehmen.



Der Bundesweite Vorlesetag von Stiftung Lesen, der Wochenzeitung „Die Zeit“ und der Deutschen Bahn Stiftung findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt und gilt heute als das größte Vorlesefest Deutschlands.

Auf diesen Projekttag bereiteten sich alle Kinder der Liuba-Grundschule gut vor.

Die Klassen 5a und 6b besuchten Kindertagesstätten in Lübben und überraschten die Kleinen mit ihren Lesungen aus Märchenbüchern.

Ein weiteres Highlight waren die Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag des Bestehens unserer Schule. Am Mittwoch, dem 25.11. waren zahlreiche Gäste geladen, um sich die Entwicklung unserer Schule anzusehen. Um 16.00 Uhr war es dann soweit, die Premiere unseres Kindermusicals „Pingu Pingis großer Traum“ fand im Mehrzweckraum statt.

Durch die Zusammenarbeit mit der Musikschule Miertsch ist die Idee für dieses Musical entstanden. Die Proben leitete Frau Bogdanov. Wir Schüler durften vorher schon die beiden Generalproben besuchen, alle a-Klassen waren am Dienstag dazu eingeladen.

Am 25.11. gab es vormittags eine Vorstellung für die b-Klassen. In dem Musical geht es um einen Pinguin, der seinen großen Traum verwirklichen will. Er reist und um die ganze Welt, um Tiere zu finden, die in seinem Orchester mitspielen können.

Redaktion der Schülerzeitung der Liuba-Grundschule Lübben



IMPRESSUM

### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.

Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**  
Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

- Anzeigen -

**diestadtfraktion**  
gerecht • sozial • unabhängig

Nun hat uns ja mittlerweile das schlechte Wetter eingeholt und wie ein uns bekannter Comedian (Karl Dall) mal feststellte „im Herbst da fallen die Blätter, das liegt am schlechten Wetter“. Jedes Mal, wenn die Zeit also ran ist, fragt sich doch so mancher Bürger; Warum muss ich eigentlich dafür Sorge tragen, das Laub privat zu entsorgen, wenn es aus dem öffentlichen Raum ist (Straßen und Plätze)? Es ist doch eigentlich schon viel wert, wenn ich es zusammenfege und eintüte!

Da sollte sich die Verwaltung doch mal ernsthaft etwas überlegen, um den Bürger für seinen guten Willen zu entlasten bzw. wir sollten eine für alle verträgliche Lösung finden.

Wir sind ja nun in der Haushaltsdebatte und werden gemeinsam darüber beraten, wo uns der Schuh drückt. Fakt ist, es müssen Abstriche gemacht werden und es wird für die Zukunft nicht leichter werden. Das beste Beispiel ist die beschlossene Kreditaufnahme, aber dieses war und ist der mehrheitliche politische Wille gewesen, um eine sozial gerechte Lösung zu haben.

Das Asylunterbringungsproblem beschäftigt uns nach wie vor, leider lebt nicht nur der Bürger vom sogenannten Buschfunk, sondern auch wir Abgeordnete. Deshalb ist es eben möglich, dass andere Vereinigungen hinter unserem Rücken Fuß fassen können.

Nun, die Stadtverwaltung Lübben und Fraktionen haben sich zur letzten Demo positioniert, um von ihrer Seite keine schlechte Luft zu diesem Thema rankommen zu lassen. Das zu diesem Zweck entworfene Plakat sollte dieses deutlich gemacht haben. Das Jahr ist nun auch schon fast rum, aber es sind noch einige Entscheidungen zu machen. Eine wäre, wie wird es weiter gehen, wenn die 0-Bedarfsplanung zur 1. GS fertig ist, denn der Handlungsbedarf ist groß und eine weitere ist die Kita Treppendorf, hier gab es ja eine Ausschreibung zum Ersatzneubau, wo es eine hohe Beteiligung an Interessenten gab.

Dies sollte nur ein kleiner Ausschnitt aus der Arbeit unserer Fraktion sein.

Wir haben für die restlichen Tage in diesem Jahr noch viel vor und müssen im nächsten Jahr gleich unter Volldampf weiter arbeiten. Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*diestadtfraktion Paul Bruse*



**Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr.**

Ein arbeitsintensives Jahr geht zu Ende. Dies ist immer auch der Zeitpunkt, über Vergangenes zu reflektieren, inne zu halten, aber auch schon an Neues zu denken, Pläne und Vorhaben abzustimmen.

In der Haushaltsberatung im Dezember der Stadtverordnetenversammlung werden die Weichen für unsere bürgerschaftliche Gemeinschaft im Jahr 2016 und darüber hinaus gestellt. Allein hierzu gilt es, sich als Fraktion sach- und fachkundig zu machen!

Was wollen, was können wir uns leisten, welche Mittel benötigen wir für die Instandhaltung unserer Brücken, Plätze, Straßen und Wege? Welche Kinderspielplatzvorhaben sind uns wichtig, welche Prioritäten setzen wir bezüglich unserer Schul-, Hort-

und Kitalandschaft, welche Investitionsvorhaben am Standort der 1. Sportbetonten Grundschule können wir mittragen aber auch welche Mittel benötigen wir für die Arbeit unserer Feuerwehren oder unserer Verwaltung. Beziehen wir neben den innerstädtischen Projekten auch unsere Ortsteile ausreichend und wertschätzend in die Planung ein? Fördern wir das Engagement einer Vielzahl von Ehrenamtlern in unserer Stadt, beachten wir den touristischen Aspekt und den eines Gesundheitsstandortes ausreichend? Gehen wir nachhaltig und verantwortungsbewusst mit den Natur- und Energieressourcen unserer Stadt um? Welche Herausforderungen im Bereich des Verkehrsaufkommens, des Rad- und Fußwegenetzes oder bei Handel- und Versorgung müssen wir meistern? Wie und mit welchen Mitteln können wir die abwechslungsreiche und vielgestaltige Arbeit in unseren Vereinen anerkennen, welche kulturellen Höhepunkte wollen wir gestalten und unterstützen, wie gehen wir mit unseren kommunalen Betrieben und Gesellschaften um und letztlich, welche steuerlichen oder Abgabenlasten wollen wir Ihnen und uns als Bürger zumuten?

In unserer Internetpräsentation [www.dielinke-luebben.de](http://www.dielinke-luebben.de) erfahren Sie darüber hinaus aktuell interessante Sachverhalte, Standpunkte, Termine und Abläufe rund um unsere Stadt.

*Ihr Peter Rogalla*

### Aus der Fraktion Wir von hier

**W** Bürgerverein **R** Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen.

Auch in der Stadtverordnetenversammlung wird es nun ein wenig hektischer, es stehen die Diskussionen zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2016 an.

Im Vorfeld der ersten Lesung haben wir zahlreiche Fragen formuliert. Diese und die dazu gehörenden Antworten können Sie auf unserer Internetseite: [www.fraktion-wir-von-hier.com](http://www.fraktion-wir-von-hier.com) einsehen.

Auf Einladung des Bürgermeisters von Wolsztyn besuchten wir unsere Partnerstadt. Wir waren fasziniert von dem sehr guten Besuchsprogramm, insbesondere der eigenen Stadtpolizei, dem öffentlichen WLAN, der Schwimmhalle, den sehr großen Investitionen in produzierendes Gewerbe und der starken Verbindung aus Verwaltung und Ehrenamt.

Werte Lübbenerinnen, werte Lübbener, wir wünschen Ihnen eine friedliche und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen frohen und gesunden Rutsch in das Jahr 2016.



### Liebe Lübbenerinnen und Lübbener,

zurzeit finden die Beratungen für den Haushalt 2016 statt. Der Entwurf der Stadtverwaltung liegt vor und sieht in einigen Bereichen Neu- bzw. Mehrausgaben vor, die zum Teil durch höhere oder neue Abgaben kompensiert werden sollen. Für die CDU/Grüne Fraktion ist klar, dass Erhöhungen und neue Abgaben nur die Ultima Ratio sein können und diese transparent sein müssen, um den Bürgern die Notwendigkeit zu erklären. Die Gespräche stehen dazu an. Zur Erhöhung der Hallengebühren möchten

wir allerdings an dieser Stelle festhalten, dass eine Vereinbarung aus dem 2012 vorlag, in dem verschiedene Vereine die jetzige Erhöhung mittragen. Warum das jetzt nicht mehr der Fall sein soll, bleibt in den jeweiligen Ausschüssen zu hinterfragen. Auch die Frage nach den zukünftigen Hallenbeiträgen muss jetzt geklärt werden, um die mittelfristigen Erhöhungen planbarer zu gestalten.

Wofür wir uns in den nächsten Monaten einsetzen wollen, ist, dass insgesamt Gebührenerhöhungen oder neue Abgaben frühzeitig den Lübbenerinnen und Lübbener erklärt werden. Nur dadurch ist es möglich, die nötige Akzeptanz zu schaffen. Vielen Gebühren steht oftmals eine Gegenleistung gegenüber. Uns ist bewusst, dass insbesondere die Benutzung der Sportanlagen/Sporthallen immer ein Zuschussgeschäft bleibt. Nichtsdestotrotz muss über die Verteilung der Kosten geredet werden! Unsere Fraktion findet es aber nicht transparent, wenn Erhöhungen immer erst zum Haushalt mit den Abgeordneten diskutiert werden, obwohl das ganze Jahr Zeit war. Insbesondere eine frühzeitige Information der Betroffenen muss so viel zeitlichen Vorlauf haben, damit sich alle darauf einstellen können.

Mehr Infos unter [www.cdu-luebben.de](http://www.cdu-luebben.de) bzw. [www.gruene-dahme-spreewald.de](http://www.gruene-dahme-spreewald.de)

*Jens Richter, Fraktionsvorsitzender und  
Andreas Rieger, Mitglied des Bauausschusses*

## Veranstaltungstipps

**13. Dezember 2015 13:00 - 18:00 Uhr**

### Leseadvent in der Stadtbibliothek Lübben

Eine Veranstaltung des Lions Club Lübben und der Stadtbibliothek. Buchlesungen, Buchpräsentation des Lions-Clubs bei Kaffee, Waffeln und Kuchen für kleine und große Leseratten. Weihnachtsbasteln mit der Kita „Gute Laune“, Bücher-, Medien- und Kuchenbasar.

Ort: Stadtbibliothek, Ernst-von-Houwald-Damm

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**9. Januar 2016 19:30 Uhr**

### „Unerhörtes“ von den Singenden Lübbener Schmorgurken

Man nehme 5 Lübbener Männer, mitreißende Musik der zwanziger Jahre, pikant gewürzte und gewitzte Texte und ein paar scharfe Noten. Alle Zugaben gebe man in einen Topf, verschließe diesen mit einem Deckel oder auch zwei und stelle ihn auf das Feuer! Sollten Sie dann nicht innerhalb von 5 Minuten Männergesang und leise Geigentöne aus dem Topf strömen hören, dann haben Sie mit Sicherheit etwas verpasst. Die mit Frack und Fliege gekleideten Gurken nehmen ihr Publikum mit auf die Reise nach der unendlichen Liebe zwischen Mann und Frau, dem Sehnen und Begehren nach Zärtlichkeit, Nähe und Anstand. Erleben Sie selbstironisches, interaktives und musikalisches Theater mit Liedern u. a. von Heinz Rühmann, Marlene Dietrich, den Comedian Harmonists und anderen Künstlern der zwanziger Jahre. Und natürlich von den Schmorgurken!

Ort: Wappensaal, Schlossturm

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**17. Januar 2016 16:00 Uhr**

### Neujahrskonzert des Orchesters „grenzenlos“

Das Neujahrskonzert des Orchesters „grenzenlos“ Luckau/Lübben steht in diesem Jahr unter dem Motto „Feuerfest“. In gewohnt lockerer Atmosphäre nehmen Sie die Musiker aus Deutschland und Polen mit auf eine Reise durch Feuer und Feste. Es erklingen Filmmusiken, Musical-Melodien und Klassiker der Volksmusik. Den Abschluss des Konzertes bildet wie in jedem Jahr ein Reigen von Melodien der Strauß-Familie.

Ort: Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums

Einlass ab 15.00 Uhr

Karten erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.musik-und-leben.de](http://www.musik-und-leben.de)

(Änderungen vorbehalten)

## Weihnachtskonzert



„Ein musikalischer Weihnachtsbaum“ - mit diesem Motto möchte der Rotary Club Lübben e. V. dieses Jahr zu einem Weihnachtskonzert in das Herrenhaus Gut Neuhaus in Lübben/Ortsteil Steinkirchen einladen.

Unter der musikalischen Leitung von Wolfram Korr, ehemals erster Konzertmeister am Staatstheater Cottbus, erklingt am 3. Advent herrliche klassische Musik und schöne Weihnachtslieder.

In der ersten Hälfte steht das Streichquintett C-Dur von Franz Schubert auf dem Programm, ein ganz besonderes Werk voller Romantik und Perfektion, sicherlich eines der schönsten klassischen Werke überhaupt.

Nach einer Pause mit Glühwein wird es traditionell: zusammen mit einer jungen Berliner Vorsängerin werden bekannte Weihnachtslieder angestimmt und vom Streichquartett begleitet - und gerne auch mitgesungen.

Eine perfekte Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

## Wer wird das nächste Lübbener Plätzchen-Schätzchen?

### 2. Plätzchenwettbewerb am 3. Adventssonntag

Zum Hausweihnachtsmarkt in der Spreewaldinformation am 13. Dezember ruft die TKS Lübben wieder zum Plätzchenwettbewerb auf. Im vergangenen Jahr siegten die Schoko-Baiser-Bäumchen vor Heidesand-Schneeflöckchen und wunderbar nussigen Walnussplätzchen.

Aber ob prämiert oder einfach so lecker - beim Sturm auf das Plätzchenbuffet fand jede der eingereichten Kreationen ihren Liebhaber. Wer also mit seinen weihnachtlichen Köstlichkeiten, ob nach vererbtem Familienrezept oder modern interpretiert nicht nur an der heimischen Kaffeetafel punkten möchte, der tritt an zur Wahl des „2. Lübbener-Plätzchen-Schätzchen“.

Am 3. Adventssonntag können die Wettbewerbsbeiträge von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Spreewaldinformation abgegeben werden. Um 14.00 Uhr verkostet die Jury und kürt das Plätzchen-Schätzchen. Weiterhin vergeben werden ein 2. und 3. Platz sowie ein Kreativpreis.

Neben dem Titelgewinn locken attraktive Preise wie Kahnacht- oder andere Veranstaltungstickets, Lübben-Präsentation oder Nützliches rund ums Hobbybacken.

Ab 15.00 Uhr können sich dann alle Besucher des Hausweihnachtsmarktes selbst ein Urteil über das handwerkliche Können und den Ideenreichtum der Hobbybäcker bilden. Dann nämlich wird das Plätzchenbuffet mit dazugehörigem Kaffee oder Glühwein zur Verkostung freigegeben.

Es kann gefachsimpelt werden und vielleicht verraten die Sieger auch das ein oder andere Rezept nebst Tipps und Tricks für die Herstellung der kleinen Köstlichkeiten.

**Abgabe der Plätzchen: 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Spreewaldinformation**

**Verkostung durch Jury: 14.00 Uhr**

**Bekanntgabe der Sieger: 14.45 Uhr**

**Freigabe des Plätzchenbuffets: 15.00 Uhr**

## Gratulationen

### Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Dezember

<b>Zum 70. Geburtstag:</b> Frau Karin Gumprich Frau Gisela Zielke	Herrn Klaus Denhardt Frau Monika Wollheim Herrn Gerhard Mitreiter
<b>Zum 75. Geburtstag:</b> Frau Edelgard Reimann Herrn Franz Reichelt Frau Burgunde Hatkins Herrn Wolfgang Schneider Frau Erika Stahlkopf Frau Edeltraut Gumprich Frau Brigitte Bernhardt Frau Christa Hagelstein Herrn Wolfgang Hein Herrn Volkmar Kunze Herrn Hans-Dieter Harsdorf Frau Margrit Bierwagen Frau Rosemarie Medicke Frau Ellen Pähle Herrn Klaus-Peter Krüger	<b>Zum 80. Geburtstag:</b> Herrn Heinz Berg Frau Christiane Moritz Herrn Werner Riedel Herrn Manfred Röhnisch Frau Gerda Breuer Herrn Walter Krüger Frau Ursula Freimann Herrn Horst Lenz <b>Zum 85. Geburtstag:</b> Frau Christel Pohle Frau Christa Groß Frau Maria Knorr Frau Jenny Pehla Frau Anni Schulze

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, auch jenen, die hier nicht genannt wurden, ganz herzlich und wünschen ihnen alles Liebe und Gute.*

Zum **103. Geburtstag** gehen auf diesem Wege die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen an **Frau Elisabeth Reinholz**. Möge Ihnen das neue Lebensjahr ganz viele schöne Stunden bescheren.

Zum **90. Geburtstag** gratulieren wir ganz herzlich **Frau Hildegard Schubert, Frau Liesbeth Meißner, Frau Irmgard Både und Frau Christel Fischer** und wünschen ihnen vor allem Gesundheit.

## Vereine und Verbände

### Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015

Am zweiten Dezemberwochenende findet wie alle Jahre der „große“ Fahrplanwechsel aller Verkehrsunternehmen im Nah- und Fernverkehr statt. Bei den im südlichen Teil des Landkreises Dahme-Spreewald fahrenden Regionalbahnlinien kommt es zu folgenden Änderungen:

- Auf der Regionalexpresslinie RE2 Cottbus - Lübben - Königs Wusterhausen - Berlin - Wismar werden die Fahrzeiten um 1 bis 2 Minuten angepasst, die baubedingte Umleitung über Berlin-Lichtenberg entfällt. Der morgendliche Entlastungszug (Lübben ab 6:44 Uhr) fährt jetzt über die Stadtbahn bis Berlin Zoologischer Garten. Die zusätzliche Rückfahrt beginnt am Bahnhof Zoologischer Garten neu um 17:00 Uhr und damit ca. 1 Stunde später als bisher.
- Anstatt mit der Regionalbahn RB19 werden zukünftig die Stationen zwischen Lübben und Königs Wusterhausen mit der Linie RB24 bedient. Großer Vorteil ist die neue Streckenführung in Berlin über Schöneweide, Ostkreuz, Lichtenberg und Höhenschönhausen, weiter über Bernau nach Eberswalde. Es entstehen insbesondere mit dem Halt am zentralen Verkehrsknoten Ostkreuz vielfältige Fahrtmöglichkeiten. Die Fahrzeiten auf dem Abschnitt Senftenberg - Königs Wusterhausen entsprechen denen der RB19.
- Der Flughafen Schönefeld ist weiterhin mit der RB22 Königs Wusterhausen - Schönefeld - Potsdam mit direktem Anschluss vom/zum RE2 Richtung Cottbus gut zu erreichen.

- Der auf der Dresdener Bahn verkehrende Regionalexpress RE3 wird durch die Linie RE5 Rostock - Berlin - Golßen - Luckau-Uckro - Elsterwerda ersetzt. Neben dem nördlichen Endpunkt ändern sich die bisherigen Ankunfts- und Abfahrtszeiten um ca. 15 Minuten (früher von und später nach Berlin).
- Auf der Strecke Cottbus - Calau - Falkenberg (- Leipzig) erhält die Regionalbahnlinie RB43 auch in Richtung Cottbus die gleiche Taktzeit wie der RE10, so dass während der Betriebszeit ein stündliches Fahrtenangebot besteht.

Mit den geänderten Bahnabfahrten in Calau und entlang der Dresdener Bahn passen wir insbesondere die Fahrpläne der Buslinien 465 Luckau - Calau und 466 Luckau - Dahme an.

In Lübben wird das Angebot der Stadtlinie 518 wesentlich verbessert. Zwischen Bahnhof und Reha-Zentrum verkehren die Busse Mo-Fr zweimal pro Stunde und am Wochenende im Stundentakt. Stündliche Verbindungen gibt es neu auch in den Ortsteil Treppendorf sowie nach Steinkirchen. Die Regionalverkehrslinien werden außerhalb des Schülerverkehrs auf kürzestem Weg direkt zum Bahnhof geführt.

Im Einzelnen kommt es auf unseren Linien zu folgenden Änderungen:

- Bus 465: früh spätere Abfahrten ab Luckau wegen Anschluss nach Cottbus
- Bus 466: neuer Wochenendfahrplan sowie einzelne Fahrten Mo - Fr zur Anschlussgewährung in Luckau-Uckro von und zum RE5 Richtung Berlin
- Bus 467: veränderte Haltestellenbedienung in Dahme (Schülerverkehr)
- Bus 468: einzelne Fahrzeitverschiebungen im Minutenbereich
- Bus 469: Anpassung Einzelfahrt zur Reisezeitverkürzung im Schülerverkehr
- Bus 470: einzelne Fahrzeitverschiebung im Minutenbereich
- Bus 472: in Lübben enden und beginnen die meisten Fahrten am Bahnhof, in der Regel besteht direkter Anschluss an die Stadtlinie 518 in Richtung Reha-Zentrum, jetzt auch am Wochenende
- Bus 473: morgens erste Fahrt von Weißback 10 Minuten später mit Anschluss zur Linie 472 nach Lübben
- Bus 474: einzelne Fahrzeitverschiebung im Minutenbereich
- Bus 475: nachmittags zusätzliche Verbindung nach Alteno
- Bus 476: in Lübben enden und beginnen außerhalb des Schülerverkehrs die Fahrten in der Regel am Bahnhof
- Bus 500: alle Fahrten enden und beginnen am Bahnhof Lübben, außerhalb des Schülerverkehrs verkürzte Streckenführung im Stadtgebiet, frühere Abfahrten an nachfolgenden Haltestellen
- Bus 502: außerhalb des Schülerverkehrs verkürzte Streckenführung im Stadtgebiet Lübben, frühere Abfahrten an nachfolgenden Haltestellen
- Bus 506: außerhalb des Schülerverkehrs verkürzte Streckenführung im Stadtgebiet Lübben
- Bus 507: neue Haltestellen im Stadtgebiet Lübben
- Bus 508: außerhalb des Schülerverkehrs verkürzte Streckenführung im Stadtgebiet Lübben, frühere Abfahrten an nachfolgenden Haltestellen
- Bus 509: zusätzliche Fahrt mittags ab Glietz, neue Haltestellen im Stadtgebiet Lübben
- Bus 510: veränderte Bedienung Bedarfshalt Mochow Kirche
- Bus 511: diese Bürgerbuslinie fährt nur noch auf Bestellung (035478/179090)
- Bus 512: neue Haltestellen im Stadtgebiet Lübben
- Bus 513: nachmittags Fahrtverlängerung bis Glietz
- Bus 516: nachmittags zusätzliche Fahrt nach Lübben
- Bus 518: fährt neu in den Linienästen Bahnhof - Stadtzentrum - Reha-Zentrum sowie Treppendorf - Bahnhof - Steinkirchen, Angebotsausweitung auf annähernden 30-Minuten- bzw. Stunden-Taktes
- Bus 519: Anpassung von Streckenführung und Fahrzeiten (Bürgerbus)

Alle Fahrpläne finden Sie unter [www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de).

**Der diesjährige  
Weihnachtsbaumverkauf  
findet am Sonnabend, dem 19.12.2015  
von 08.00 bis 15.00 Uhr  
in Lübben-Börnichen 5  
(an der Scheune hinter der Waldschule -  
den Hinweisschildern folgen) statt.  
Verkauft werden  
Gemeine Fichten; Blaufichten  
(alle Größen)**



Landesbetrieb Forst Brandenburg  
Landeswaldoberförsterei Lübben

**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

**Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2, 15907 Lübben,  
Te.: 03546 7219**

### **Veranstaltungsplan Monat Januar 2016 und Ergänzung Dez. 2015**

- |            |  |
|------------|--|
| 16.12.2015 | Singen mit Christel  |
| 14.00 Uhr  | Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7                         |
| 11.01.2016 | Gespräche über klassische und DDR-Literatur mit Frau Begerock, |
| 14.00 Uhr  | Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str. 17                   |
| 12.01.2016 | Dankeschön-Veranstaltung für die Volkshelfer.                  |
| 14.00 Uhr  | Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2                         |
| 19.01.2016 | Die „Woll-Lustigen“  |
| 14.00 Uhr  | Geschwister-Scholl-Str. 7                                      |
| 26.01.2016 | Öffentliche Vorstandssitzung                                   |
| 12.00 Uhr  | Haus der Kleingärtner  |
| 26.01.2016 | Bildungsnachmittag „Schöne Haare“ Pflegetipps für alle.        |
| 14.00 Uhr  | Haus der Kleingärtner  |
| 27.01.2016 | Singen mit Christel  |
| 14.00 Uhr  | Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7                         |

#### Wöchentliche Veranstaltungen:

donnerstags:

- |           |  |
|-----------|--|
| 13.00 Uhr | Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.            |
| 14.00 Uhr | Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.      |
| 16.00 Uhr | Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str. 17 |

#### Reisen mit der Volkssolidarität:

- 22.01.2016 Neujahrskonzert der Volkssolidarität im Konzerthaus am Gendarmenmarkt.  
weitere Informationen und Buchung nur bei Frau Stattaus, Schützenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534.

#### *Der Vorstand*

### **DRK-Blutspende**

Sie haben in diesem Jahr noch die Möglichkeit, am 16.12. im Landratsamt Lübben, Reutergasse 12, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und am 26.12., in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut zu spenden.  
Der erste Blutspendetermin im neuen Jahr ist der 7. Januar, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum.

### **Diabetiker-Treff**

Den Jahresabschluss begeht die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Lübben am 17. Dezember, um 15:00 Uhr in der K & S Seniorenresidenz.

### **Grundkurs Line- und Westerndance**

ONLY COUNTRY (Country Lady Regina und Onkel Lu) bieten einen Beginnerkurs in der Region Lübben an. Training wird im „Böhmischen Gasthof“ in 15913 Birkenhainchen sein. Trainingstag soll montags um 19.00 Uhr sein. Der Beginn wird festgelegt, wenn mind. 15 Teilnehmer zusammen gekommen sind. Anmelde-möglichkeiten gibt es unter 035471 80714, 0172 8164798, 0177 5635725 und unter [onlycountry@gmx.de](mailto:onlycountry@gmx.de)

*Martina Schreiber*

*Vorsitzende Wild Dancing Boots e. V.*

### **Cheerleader „Little Angels“ erhalten neues Outfit**

Riesig freuen konnten sich die Mädchen der Cheerleadergruppe „Little Angels“. Gestern erhielten sie neue T-Shirts und Hosen für den Trainingsbetrieb. Das neue Outfit glänzt mit tollen Farben und Cheerleaderlogos. Die Teamkleidung wurde gesponsert von der Dachdeckerfirma Michael Weyer und der Ergotherapie Susanne Krombholz aus Lübben. Mittlerweile gibt es nun schon 2 Cheerleader-Teams, die „Dancing Angels“ und die „Little Angels“ mit über 40 Mitgliedern. Wer mitmachen will, kann zu den Trainingszeiten gern vorbeikommen und sich das Training anschauen.



#### **Trainingszeiten:**

Mittwochs von 16.00 - 17.30 Uhr in der Sporthalle „Am Neuhaus“ im Lübbener Ortsteil Steinkirchen. Trainerin ist Chantal Nahke.

Vielen Dank an die Sponsoren der Teamkleidung, Frau Susanne Krombholz und Herrn Michael Weyer.

### **Lübbener Sportvereine spielen für den kleinen Philip**

#### **Grün-Weiß Lübben und HC Spree-wald tragen im Januar Benefizspiel im Blauen Wunder aus**

Als im Sommer der Ball zwischen dem SV Grün-Weiß Lübben und dem HC Spree-wald zugunsten der Kinderstation der Spree-waldklinik Lübben rollte, wurde das Versprechen gegeben:

Es geht im Winter weiter. Statt Fußball gibt es diesmal ein Kräftemessen im Handball, am 2. Januar 2016 im Blauen Wunder. Wie schon im Sommer gilt: Es geht um den guten Zweck, das Ergebnis ist zweitrangig und so viele Zuschauer wie möglich sind willkommen - denn die gesamten Einnahmen werden gespendet.

Je mehr spendenwillige Fans ins Blaue Wunder kommen, desto größer ist die Freude beim kleinen Philip, seinen Eltern Marcel und



Stefanie Stammer sowie Schwester Sophie. Seit seiner Geburt leidet der 3-jährige Philip an einer sogenannten Gehirnlähmung, hervorgerufen durch Komplikationen bei der Entbindung. Das bedeutet, motorische Fähigkeiten wie Sprechen, Laufen und der gesamte Bewegungsapparat sind erheblich gestört, während Philip geistig voll präsent ist. „Als wir davon hörten, war klar: hier müssen wir was tun! Und das können wir als große Sportvereine der Stadt. Mit unserem nächsten Benefizspiel unterstützen wir deshalb Familie Stammer und ihren Sohn Philip in Lübben“, sagt Steven Schnitzer vom HC Spreewald. Und die Hilfe ist mehr als nötig. Philips Eltern Marcel und Stefanie Stammer haben bereits alle Therapiemaßnahmen durchgeführt, die von der Krankenkasse unterstützt werden. Kleine Fortschritte wie die Verbesserung beim Schlucken zeigen, die Therapien helfen - wenngleich den Stammers dabei viel Geduld abverlangt wird. Geduld, die die Krankenkasse nicht mehr länger aufbringt, so dass nun weitere Therapien selbst finanziert werden müssen. Dabei stehen die Aussichten auf eine bessere Lebensqualität für Philip gut. Alles, was seinen Muskelaufbau fördert und die Neurorehabilitation stimuliert, erleichtert den Alltag von Philip. „Wir tragen unser Benefizspiel aus, damit Philip im nächsten Jahr diese Therapien angehen kann. Und wir hoffen, dass die Lübbener in großer Zahl unser Vorhaben unterstützen und ihm dabei helfen. Wer am 2. Januar im Blauen Wunder nicht dabei sein kann, aber trotzdem spenden möchte, kann sich gerne unter dem Kennwort ‚Benefizspiel‘ an Grün-Weiß oder den HC wenden. Alle anderen sollten sich den 2. Januar schon mal im Kalender vermerken“, sagt Christian Leyer, erster Vorsitzender von Grün-Weiß Lübben.

### Perfekte Wohlfühloase in der ASB-Tagespflege

Lübben. Die Tagespflege des Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist die perfekte Wohlfühloase. 27 Frauen und Männer zwischen 60 und 90 Jahren fühlen sich derzeit in der Einrichtung in der Gubener Straße 36a in Lübben wohl - nicht nur aus der Kreisstadt selbst, sondern auch aus umliegenden Orten. „Sie werden bei uns professionell gepflegt und betreut“, sagt Gabriele Schreiner. „Wir sichern eine optimale Versorgung, bieten ein vielfältiges Therapie- und Beschäftigungsprogramm. Auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz.“ Gabriele Schreiner ist die Leiterin der Einrichtung. Sechs Beschäftigte sorgen für einen reibungslosen Tagesablauf. Die Fach- und Pflegekräfte gehen dabei auf die Wünsche der Kunden ein. „Wir richten uns nach den individuellen Bedürfnissen“, sagt die Chefin. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück und anschließender Zeitungsschau. Gut gestärkt und informiert geht es in den sportlichen Teil. Mit einfacher Gymnastik wird die Beweglichkeit der Gelenke trainiert und der Kreislauf angeregt. „Am liebsten aber“, erzählt Gabriele Schreiner, „singen unsere Kunden. Unsere Mitarbeiterin Bärbel Franzka begleitet sie mit der Gitarre. Zudem besucht uns regelmäßig ein Sänger, der unsere Kunden mit Stimmungsmusik begeistert. Der gemeinsame Gesang bereitet allen viel Freude.“



Bärbel Franzka (l.) spielt Gitarre und singt mit den Frauen und Männern in der Tagespflege des ASB in Lübben. Auch die Leiterin Gabriele Schreiner (3. v. r.) und Lena Rädisch (3. v. l.), die ein freiwilliges soziales Jahr in der Einrichtung absolviert, singen gern mit.

Auch Spaziergänge gehören zum festen Ritual. Besuche von Kindern der Integrationskita der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zählen ebenso zu den Höhepunkten wie besondere Angebote im Mehrgenerationenhaus (MGH) des ASB in Lübben. „Aufführungen der Kindergartenkinder sind für unsere Frauen und Männer immer etwas ganz Besonderes“, sagt Gabriele Schreiner. Die Tagespflege bietet ihren Kunden auch Einzelangebote, die Möglichkeit, sich individuell zu beschäftigen. Der eine schaut gern seine Serie im Fernsehen, der andere zieht sich zurück, um ein Buch zu lesen. Andere wiederum genießen die Gespräche, tauschen Erfahrungen aus. „Die Kunden entscheiden, wir machen es möglich“, sagt die Leiterin. „Wenn sie sich ausruhen möchten, stehen ihnen Relax-Sessel zur Verfügung.“ Auch therapeutische Angebote werden gern genutzt. Physiotherapie, Ergotherapie und Logotherapie werden direkt vor Ort angeboten. Etwa die Hälfte der aktuellen Kunden leidet unter Demenz wie Gabriele Schreiner erzählt. „Wir berücksichtigen das und bieten ihnen ganz spezielle Angebote.“ Gedächtnistraining ist ein Angebot, das alle Frauen und Männer der Einrichtung gern nutzen. Ziel der Betreuung ist es, die geistige und körperliche Fitness möglichst lange zu erhalten. Und die Angehörigen zu entlasten. „Sie sind sehr dankbar, dass wir ihnen die Pflege und Betreuung zumindest für einige Stunden am Tag abnehmen“, erzählt die Leiterin der Einrichtung. Etwa ein Drittel der Kunden sind jeden Wochentag in der Tagespflege des ASB. Maximal zwölf Frauen und Männer dürfen täglich betreut werden. Die Kosten übernimmt größtenteils die Pflegekasse. Kunden werden jedoch auch ohne Pflegestufe betreut. Stundenweise Betreuung ist möglich. Schnuppertage können vereinbart werden. Der Fahrdienst des ASB sichert die Beförderung der Kunden. Beratung und individuelle Angebote gibt es vor Ort.

Kontakt: Tagespflege des ASB Kreisverband Lübben e. V. in der Gubener Straße 36a in Lübben. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr. Telefon 03546 2256872.

Andreas Staindl

### Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - Sie sind herzlich willkommen!

ASB KV Lübben, Gartengasse 14

#### Angebote/Veranstaltungen Dezember 2015 und Januar 2016

Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein finanzieller Beitrag vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort: Gubener Straße 36 a im ASB-Club

#### **Dienstag, 15.12.2015**

14:00 Uhr Kreativtreff - weihnachtliches Gestalten  
gemeinsam mit weihnachtlichem Kochgenuss mit  
Frau Schulze

#### **Montag, 04.01.2016**

18:00 Uhr Basteln mit Frau Gritzki

#### **Mittwoch, 06.01.2016**

17:00 Uhr Kochen mit Frau Lauermann

#### **Dienstag, 12.01.2016**

14:00 Uhr Kreativzirkel

#### **Dienstag, 19.01.2016**

16:30 Uhr Kochen mit Frau Schulze

Veranstaltungsort: Gartengasse 14 - barrierefreier Zugang über den Hof!

#### **Samstag, 12.12.2015**

09:00 Uhr Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

#### **Montag, 14.12.2015**

08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe“

#### **Dienstag, 15.12.2015**

08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe-Auffrischung“

#### **Mittwoch, 16.12.2015**

15:00 Uhr Weihnachtsfeier der SHG „Defibrillatoren“



**Donnerstag, 17.12.2015**

16:30 Uhr **Weihnachtskonzert der Musikschule Miertsch, Teil I**

**Freitag, 18.12.2015**

16:30 Uhr **Weihnachtskonzert der Musikschule Miertsch, Teil II**

**Interessierte sind zu diesem musikalischen Erlebnis herzlich eingeladen. Die jungen Künstler im Alter von 5 - 17 Jahren präsentieren Ihnen Stücke auf der Gitarre, dem Klavier, verschiedenen Blasinstrumenten und begleiteten Gesang.**

**Der Eintritt ist frei.**

**Dienstag, 05.01.2016**

10:30 Uhr YOGA

15:00 Uhr SHG Rheuma: „Flotte Maschen“

16:30 Uhr SHG Rheuma: „Tanz hält fit mit Erika“

**Mittwoch, 06.01.2016**

15:30 Uhr SHG RLS (außerplanmäßiges Treffen)

**Samstag, 09.01.2016**

08:00 Uhr Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

**Montag, 11.01.2016**

08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe“

**Dienstag, 12.01.2016**

08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe-Auffrischung“

**Dienstag, 19.01.2016**

10:30 Uhr YOGA

16:30 Uhr SHG Rheuma: „Tanz hält fit mit Erika“

**Freitag, 22.01.2016**

18:00 Uhr **Kochen mit Fam. Buchholz und gemeinsamen Genuss (Dauer ca. 3 - 4 Std.) - Bitte um Anmeldung!**

Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:

**montags**

15:00 Uhr Singegruppe „Singende Samariter“

16:00 Uhr Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)

17:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)

18:00 Uhr Reha-Sport (im MGH)

**dienstags**

18:30 Uhr Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen\*

**donnerstags**

13:00 Uhr Rommeegruppen  
(neue Grüppchen herzlich willkommen)

15:15 Uhr Rehabilitationssport

16:00 Uhr Rehabilitationssport  
(in der Turnhalle Gartengasse)

**freitags**

10:00 Uhr Krabbelgruppe

10:30 Uhr Rehabilitationssport  
(in der Turnhalle Gartengasse)

**Jeden 1. Mittwoch im Monat** um 15:00 Uhr - Treffpunkt Helferkreis

**jeden 2. Mittwoch im Monat** um 10:00 Uhr - Jobcafé - eine offene Gesprächsrunde mit Frau Ott - Vertreterin des Jobcenters Dahme-Spreewald - zur Beantwortung evtl. Fragen

**Jeden 2. Mittwoch im Monat** um 15:30 Uhr - Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ - Ansprechpartnerin Frau G. Prinz

**Jeden 3. Dienstag im Monat** um 15:00 Uhr - Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma **und** 14:00 Uhr Töpferkurs -ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)



**Jeden letzten Mittwoch im Monat** um 09:00 Uhr - Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer **und** 16:00 Uhr - Angehörigentreffen Demenzerkrankter

**Jeden letzten Samstag im Monat** um 14:00 Uhr - SHG Endometriose

**Das Team des MGH Lübben wünscht frohe Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr!**



## DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

### Programm Monat Januar 2016 in Lübben im DRK Zentrum im Ostergrund 20

**05.01.2016**

13.30 Uhr „Wir singen das neue Jahr ein“

**12.01.2016**

13.30 Uhr VHS LDS, „Eine Reise durch die Westtürkei“, mit Herrn Rüdiger Lorenz

**19.01.2016**

13.30 Uhr „Das Neueste aus dem Rathaus“, mit Lübbens Bürgermeister Lars Kolan

**26.01.2016**

13.30 Uhr „Hausnotruf“, mit Marita Kabitschke vom DRK

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **11. Januar 2016** von **13.30 Uhr** bis **16.30 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

**Auf dem Programm:**

**„Eine Reise durch die Westtürkei“, mit Herrn Rüdiger Lorenz**

*Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.*

## AUFRUF

**Die Stadt Luckau ruft zur Teilnahme an der größten Messe in der Niederlausitz auf!**

### 22. Niederlausitzer Leistungsschau

- Messe im Grünen -

**23.04. & 24.04.2016**

**Gewerbegebiet 15926 Luckau**

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen und Gewerbetreibende aus allen Bereichen der Wirtschaft, darüber hinaus Vereine, Institutionen und Organisationen. Unternehmen bekommen hier die Möglichkeit sich an zwei Tagen zu präsentieren, Ihre Produktpalette und Leistungen vorzustellen und anzubieten.

Die Leistungsschau wird durch ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm abgerundet.

Anmeldeformulare sowie Ausstellungsbedingungen erhalten Sie über:

Stadtverwaltung Luckau Ansprechpartner: Herr Wolff

Am Markt 34 Tel.: 03544 594-144 Fax: 03544 2948

15926 Luckau E-Mail: nll@luckau.de

www.luckau.de

Anmeldeschluss ist der 31.01.2016

*Lars Kolan*  
Lars Kolan  
Bürgermeister





## Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790

Januar 2016

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

### jeden Donnerstag

09:20 Uhr Sportstunde mit Fitnesstrainer Herrn Richter

### Freitag, 01.01.16

10:00 Uhr Anstoßen auf das neue Jahr im Wohnbereich 6

### Dienstag, 05.01.16

10:00 Uhr Spielevormittag im Wohnbereich 6  
Rommee und andere Gesellschaftsspiele

### Mittwoch, 06.01.16

15:00 Uhr Waffeln backen im Wohnbereich 4

ganztägig ab

10:00 Uhr Basteln für den Fasching

10:00 Uhr „Männersache“ (Männerrunde)  
Filmvorführung „Die Rennpappe“ in den Wohnbereichen 3 und 4

### Dienstag, 12.01.16

10:00 Uhr Sturzpräventionsgruppe im Ergotherapieaum im Wohnbereich 4

### Mittwoch, 13.01.16

10:00 Uhr Backen in den Wohnbereichen 5 und 6

16:00 Uhr Kegelnachmittag im Wohnbereich 4

### Montag, 18.01.16

16:00 Uhr Glühweinverkostung

### Samstag, 23.01.16

15:30 Uhr Weinnachmittag im Wohnbereich 6

### Montag, 25.01.16

15:00 Uhr **Jahrestag von Haus 1 und 2**  
Wir feiern gemeinsam bei Kaffee und Kuchen mit Angehörigen und Bewohnern und dem „Singen-den Spreewaldwirt“ diesen festlichen Anlass.

### Donnerstag, 28.01.16

15:00 Uhr Fasching in den Wohnbereichen 5 und 6

### Freitag, 29.01.16

09:30 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“  
singt in der Cafeteria mit uns schöne Lieder

10:00 Uhr Sturzpräventionsgruppe im Ergotherapieaum im Wohnbereich 4

## Kirchennachrichten

### Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche** (nur am 27.12. nicht)

#### Friedensgebet wöchentlich am Donnerstag

Herzliche Einladung zum Friedensgebet jede Woche am Donnerstag um 18.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Wir befinden uns in einer unruhigen und von Fragen um die Zukunft gefüllten Zeit. Im Gebet bitten wir um Kraft, Orientierung und Frieden.

**Die Weihnachtsgottesdienste zu denen Sie herzlich eingeladen sind im Überblick:**

**Heiligabend Paul-Gerhardt-Kirche, 24.12.:**

14.30 Uhr besonders für Familien mit Kindern

16.00 Uhr mit Weihnachtsspiel der Konfirmanden und Posau-  
nenchor

18.00 Uhr mit Kirchenchor, Friedenslicht aus Bethlehem

21.00 Uhr Musik und Texte zur Heiligen Nacht

**Heiligabend in Radensdorf, 17.30 Uhr** in der Gaststätte Zippel

**1. und 2. Weihnachtstag** um 10 Uhr

**Jahresschlussgottesdienst** am Silvesterabend um 17 Uhr mit  
Abendmahl

**Neujahrstag** um 14 Uhr in der Kirche Steinkirchen.

#### Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche

Adventskonzert am Samstag, 12. Dezember um 17.00 Uhr mit dem Ökumenischen Kirchenchor, Posaunen - und Flötenchor. Freier Eintritt.

#### Glaubenskurs für Interessierte

Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie lebt es sich als Christ?

Über solche und weitere Fragen sind Sie eingeladen, ins Gespräch zu kommen. Bis Ostern

gibt es das Angebot für Erwachsene jeden Alters zu einem Kurs zu zentralen Themen und Grundlagen des christlichen Glaubens. Jeder ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt (Telefon 03546) 7347.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten der Kirchengemeinde auf den Internetseiten:

[www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de) und

[www.paul-gerhardt-verein-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-verein-luebben.de)

#### Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und froh machende Advents- und Weihnachtszeit.

*Ihr Pfarrer Olaf Beier*

## Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

**(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5**

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 15. Januar 2016**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Dienstag, der 5. Januar 2016**

Anzeige



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

*Dezember 2015 bis Januar 2016*

## Amt Burg (Spreewald)

**12./19. Dezember 2015/2./9. Januar 2016, 14:00 Uhr**

### Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**27. Dezember 2015, 15:00 Uhr**

### Winterwanderung zu den Auerochsen und Wasserbüffeln – Führung durch die renaturierte Spreeaue

Dissen, Treffpunkt Besucherparkplatz in der Spreeaue

**29./30. Dezember 2015, 12:00 – 16:00 Uhr**

### Mini-Kino: "Sommer im Spreewald"

von 1952  
Burg (Spreewald), Heimatstube

**29. Dezember 2015, 15:00 Uhr**

### Wintermärchennachmittag

für Erwachsene und anderer Leute Kinder  
Dissen, Heimatmuseum

**29. Dezember 2015, 19:30 Uhr**

### Kabarett mit Andrea Kulka

(Kartenvorverkauf in der "Kräutermühle")  
Burg (Spreewald), "Kräuterscheune"

## Stadt Calau

**13. Dezember 2015, 16:00 Uhr**

### Weihnachten mit Gaby Albrecht

Weihnachtsshow in der Stadthalle, Lindenstraße 18 in Calau,  
KVV: Tel. 03541 2269, [www.doreens-moebelgalerie.de](http://www.doreens-moebelgalerie.de)

**17. Dezember 2015, 18:00 Uhr**

### Weihnachtsprogramm der Carl-Anwandter-Grundschule Calau

in der Stadthalle, Lindenstraße 18, der Eintritt ist frei und um Spende wird gebeten

**18:00 Uhr Preisskat**

Gaststätte „Zur Stachelbeere“, Karl-Marx-Straße 1, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**19. Dezember 2015, 16:00 Uhr**

### Märchenvorstellung „Des Kaisers neue Kleider“

mit dem Calauer Amateurtheater, Gasthaus „Zur Krone“ in Gollmitz, Kartenvorbestellung Tel. 03541 2358

**20. Dezember 2015, 16:00 Uhr**

### Märchenvorstellung „Des Kaisers neue Kleider“

mit dem Calauer Amateurtheater, Stadthalle Calau, Lindenstraße 18, Kartenvorbestellung Tel. 03541 2358

**26. Dezember 2015, 12:00 Uhr**

### Feiertagsessen

– Entenbraten o. Roulade in der Gaststätte „Zur Stachelbeere“, Karl-Marx-Straße 1, mit Voranmeldung Tel. 03541 802082, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**31. Dezember 2015, 09:30 Uhr**

### Silvesterlauf „Quer durch die Calauer Schweiz“

Treff: Goldborn (nahe Stegschänke), [www.calau.de](http://www.calau.de)

**31. Dezember 2015, 18:00 Uhr**

### Silvester in der Gaststätte „Zur Stachelbeere“

Karl-Marx-Straße 1, Buffet mit Vorbestellung Tel. 03541 802082, [www.calau.de](http://www.calau.de)

**31. Dezember 2015, 18:30 Uhr**

### Silvesterparty in der Stadthalle Calau

Lindenstraße 18, mit Buffet, Feuerwerk, Kinderbetreuung und Home Shuttle, KVV: Hotel „Zur Post“ Tel. 03541 2365, [www.zur-post-calau.de](http://www.zur-post-calau.de)





**14. Januar 2016, 14:30 Uhr**

## Tanztee im Schusterjungenviertel

mit Kuchenbuffet, Kaffee & Tee, schwingen Sie bei schöner Musik das Tanzbein, Reservierung Hotel „Zur Post“ Cottbuser Straße 30, Tel. 03541 2365

**15. Januar 2016, 17:00 Uhr**

## Kleine Calauer Nachtmusik mit kulinarischem Genuss

– Romantik-Drei-Gänge-Menü im Hotel „Zur Post“, anschließend Gitarrenklänge mit Simon und Tobias Tulenz im Trauzimmer des Rathauses, [www.calau.de](http://www.calau.de)

## Ausstellungen & Sehenswertes

Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens, in der Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 bis 16:00 Uhr [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

## Kunstkurse für Erwachsene

Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do. 19:00 bis 21:00 Uhr

## „Wie lebt man in Calau“

Präsentation der ersten Entwürfe des 3. Kinder-Kunstprojektes der Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH im Calauer Info-Punkt

## „CALAU - gestern & heute“

Ausstellung der Fotogruppe „Fotogen“ des Calauer Heimatvereins im Rathaus

## Gemeinde Märkische Heide

**5. Dezember 2015, ab 12:30 Uhr**

## 20. Weihnachtsmarkt in Kuschkow

es erwartet Sie ein umfangreiches Programm auf dem Weihnachtsmarkt der Gemeinde Märkische Heide, mit vielen Überraschungen, einer Feuershow und weihnachtlichen Leckereien ... Programm & Infos unter Tel. 035471 851-13 oder [www.maerkische-heide.de](http://www.maerkische-heide.de)

**6. Dezember 2015, 12:00 Uhr**

## Familiensonntag mit Gänsebraten in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

**12. Dezember 2015, 10:00 Uhr**

## Weihnachtsbaumverkauf an der Revierförsterei Plattkow

auf dem Platz vor der Revierförsterei Plattkow  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

**19. Dezember 2015, 17:00 Uhr**

## 5. Hofweihnachtsmarkt in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

**25. - 26. Dezember 2015, 12:00 Uhr**

## Festtagsmenü und Gänsebraten in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

**1. Januar 2016, 12:00 Uhr**

## Mittagstisch am Neujahrstag in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

**23. Januar 2016, 20:00 Uhr**

## Fastnacht in Pretschen

mit „Referenz“ & Showprogramm  
im Gasthaus Döring

## Stadt Lübben (Spreewald)

**Bis zum 6. März 2016**

## Sonderausstellung „Erlebnis Sport - Lübbener Sportgeschichte(n)“

Die Ausstellung präsentiert erstmals die Lübbener Sportgeschichte von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bis zu ihrer heutigen breitensportlichen Selbstverständlichkeit. Kaum ein Thema ist dabei so facettenreich und bewegt so viele Menschen. Galt sportliche Betätigung zunächst als aufrührerisch und war lange Zeit verboten, wurde sie durch das Militär salonfähig: Die Lübbener Jäger trieben bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Sport und auch der Turnunterricht an den Lübbener Schulen sollte die Kinder insbesondere für den Militärdienst ertüchtigen. Die Ausstellung bietet nicht nur einen Überblick über 200 Jahre Sportgeschichte, sondern möchte gerade auch anhand von Lebensläufen Lübbener Persönlichkeiten ein lebendiges Bild des Sports vermitteln.

Ort: Museum Schloss Lübben  
Infos: [museum-luebben.de](http://museum-luebben.de)

**13. Dezember 2015, 13:00 - 18:00 Uhr**

## Leseadvent in der Stadtbibliothek Lübben

Eine Veranstaltung des Lions Club Lübben und der Stadtbibliothek. Buchlesungen, Buchpräsentation des Lions-Clubs bei Kaffee, Waffeln und Kuchen für kleine und große Leseratten. Weihnachtsbasteln mit der Kita „Gute Laune“, Bücher-, Medien- und Kuchenbasar.  
Ort: Stadtbibliothek, Ernst-von-Houwald-Damm  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**9. Januar 2016, 19:30 Uhr**

## „Unerhörtes“ von den Singenden Lübbener Schmorgurken

Man nehme 5 Lübbener Männer, mitreißende Musik der zwanziger Jahre, pikant gewürzte und gewitzte Texte und ein paar scharfe Noten. Alle Zugaben gebe man in einen Topf, verschließe diesen mit einem Deckel oder auch zwei und stelle ihn auf das Feuer! Sollten Sie dann nicht innerhalb von 5 Minuten Männergesang und leise Geigentöne aus dem Topf strömen hören, dann haben Sie mit Sicherheit etwas verpasst. Die mit Frack und Fliege gekleideten Gurken nehmen ihr Publikum mit auf die Reise nach der unendlichen Liebe zwischen Mann und Frau, dem Sehnen und Begehren nach Zärtlichkeit, Nähe und Anstand.



Erleben Sie selbstironisches, interaktives und musikalisches Theater mit Liedern u. a. von Heinz Rühmann, Marlene Dietrich, den Comedian Harmonists und anderen Künstlern der zwanziger Jahre. Und natürlich von den Schmorgrurken!

Ort: Wappensaal, Schlossturm, Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

(Änderungen vorbehalten)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

#### seit 9. Mai 2015 - Energieweg

##### Tagebau-Kraftwerk-Wohnen

Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

#### seit 15. Juni 2015

*Haus für Mensch und Natur*

##### Berauscher Spreewald

mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

#### 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

*Spreewald-Museum*

##### Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn

Infos unter 03542 2472.

#### 10. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

*Nikolaikirche*

„... sie macht die Leute fröhlich“ - Geschichte der Kirchenmusik

Infos unter 03542 8567498.

#### 1. Januar 2015 bis 14. Februar 2016

*Spreewald-Museum*

##### Das Goldene Zeitalter - Mythos und Landschaft der Spreewaldmaler

Infos unter 03542 2472

### Wiederkehrende Angebote:

#### Täglich, 11:00 und 13:00 Uhr

*Großer Hafen Lübbenau*

##### Winterkahnfahrten mit Wolldecken und Glühwein

Infos unter 03542 2225.

#### Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

*Treffpunkt Spreewald-Touristinfo*

##### Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“

Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

#### jeden zweiten Samstag um 11:00 Uhr

*Touristenformation Lübbenau*

##### Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt

Infos unter 03542 887040.

#### Samstag, 19. Dezember 2015, 2. Januar 2016, 10:00 Uhr

*Spreewald-Touristenformation Lübbenau*

##### Kanu-Winter-Erlebnistour

Mit einem lizenzierten Touren-Guide geht es dann auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise durch das Fließlabyrinth des Spreewaldes im Winter.

Infos unter 03542 887040.

*auf Anfrage - Touristeninformation Lübbenau*

##### Ein Abend mit Gottlieb

Infos unter 03542 887040.

### Veranstaltungen:

#### Freitag, 11., 18., 22., 27. Dezember 2015, 19:30 bis 21:00 Uhr

*Bunte Bühne Lübbenau*

##### Pension Spreewald PREMIERE Komödie zur Weihnachtszeit von Matthias Härtig

Einen Tag vor dem Fest in einer kleinen Pension im Spreewald, doch dann geschehen ungewöhnliche Dinge, illustre Figuren kommen und gehen, es wird gesungen, getanzt, geflirtet, spioniert, verwechselt und dann ist da noch ein geheimnisvoller Gast, von dem alle unter der Hand reden, gleichwohl ihn keiner kennt.

Eintritt: Erw. 12 Euro, Kinder 6 Euro, Ermäßigt 9 Euro.

Infos unter 03542 8896699.

#### Samstag, 12. Dezember 2015, 16:00 Uhr

*Spreewelten Bad Lübbenau*

##### 4. Pingu Kids Club Party

Der Club ist für Pinguifans im Alter von 6 bis 12 Jahren kostenlos und hält viele tolle Überraschungen und Vorteile für seine Mitglieder bereit. Wir freuen uns auf euch! Infos unter 03542 894160.

#### Samstag/Sonntag, den 12./13. Dezember 2015

*Altstadtviertel*

##### Lübbenauer Weihnachtsmarkt

Traditionelle Verkaufsstände mit weihnachtlichem Bühnenprogramm an der Nikolaikirche. Samstag 12:00 bis 20:00 Uhr, Sonntag 13:00 bis 18:00 Uhr. Eintritt frei. Infos unter 03542 2679, [www.igea-luebbenau.de](http://www.igea-luebbenau.de).

#### Sonntag, 13. Dezember 2015, 17:30 Uhr

*Schloss Lübbenau*

##### Einweihungskonzert

An diesem Nachmittag wird das „Schlossorchester Berlin“ mit einem klassischen Konzert den neuen Saal einweihen.

Eintritt: 26,00 EUR.

Infos unter 03542 8730.





## Donnerstag, 17. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Kolosseum Lübbenau

### Weihnachtssingen

mit der Gruppe „UC“. Infos unter 03542 41159.

## Freitag, 18. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Kolosseum Lübbenau

### Der singende Weihnachtsmann

mit Andreas Schenker. Infos unter 03542 41159.

## Donnerstag, den 24. Dezember 2015, 23:00 Uhr

Nikolaikirche

### Christnacht

Eine besinnliche Andacht am Weihnachtsabend. Eintritt frei. Infos unter 03542 2678, [www.kirche-luebbenau.de](http://www.kirche-luebbenau.de).

## Dienstag, den 29. Dezember 2015, 17:00 Uhr

Aula Jenaplanhaus

### Konzert „Altberliner Evergreens“

Es spielt das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde. WK 10 Euro, Abendkasse 12 Euro. Infos unter 03542 85310.

## Donnerstag, 31. Dezember 2015, 11:00 bis 14:00 Uhr

Spreewald-Museum

### Sekt und Musik an der Spreewaldbahn

Lassen Sie das Jahr kunstvoll ausklingen und stoßen Sie mit uns an! Infos unter 03542 2472.

## Sonntag, 10. Januar 2016, 17:00 Uhr

Nikolaikirche Lübbenau

### Neujahrskonzert

„In Süßer Freude-In Dulci Jubilo“. Eintritt: 12 EUR/Erwachsene, 8 EUR/Ermäßigt (2 EUR Abendkassenzuschlag), Kinder bis zum 14. Lebensjahr haben freien Eintritt. Infos unter 03542 2662.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntenbuehneluebbenau.de](http://www.buntenbuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de).  
-Änderungen vorbehalten-*

## Stadt Luckau

### Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

#### Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

„Sammlung\_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.)



## 1. November 2015 bis 24. Januar 2016

„Jahr des Schreckens“ - Rückblick deutscher und französischer Karikaturisten 2015

Veranstaltungen Stadt Luckau

## 20. Dezember 2015, 16:00 Uhr

### Cantemus Adventskonzert

Ort: Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1, Veranstalter: Luckauer Kammerchor „Cantemus“

## 16. Januar 2016, 16:00 Uhr

### Neujahrskonzert des Orchesters „grenzenlos“

Ort: Schlossberg Luckau, Veranstalter: Verein Musik & Leben e. V. Luckau

## Amt Lieberose / Oberspreewald

## 3. Dezember 2015, 19:00 Uhr

### Musik von der „Räuberband“ aus Kossenblatt

im Museum in Trebatsch

## 4. Dezember 2015, 19:00 Uhr

### Filmvorführung in der Darre

#### „Der letzte Neandertaler“

im Bürgerzentrum „Darre“, Schlosshof in Lieberose

## 5. Dezember 2015, 12:00 Uhr

### Weihnachtsmarkt in Lieberose

Vorweihnachtliche Stimmung wird auf dem Schlosshof beim Lieberoser Weihnachtsmarkt mit allerlei Leckereien für Gaumen und Ohr verbreitet. Gelände des Schlosshofes

## 12. Dezember 2015

### Märchenspiel mit Eisbeinessen

In der Gärtnerei Staritz in Neu Zauche

## 19. Dezember 2015, 15:00 Uhr

### „Weihnachtsraum“ mit Sonja Walter - Sopran & Piano & Texte

im Bürgerzentrum „Darre“, Schlosshof Lieberose

## 25. Dezember 2015, 17:00 Uhr

### Weihnachtskonzert im Kerzenschein in der Schinkelkirche Straupitz

Das schon traditionelle Weihnachtskonzert im Kerzenschein mit Dörthe Haring (Mezzosopran) und Stefan Kiessling (Orgel)





**31. Dezember 2015, 21:00 Uhr**

### Silvesterkonzert in der Schinkelkirche Straupitz

mit Matthias Eisenberg und dem Trompetenensemble Joachim Schäfer  
Kartenvorverkauf

### Januar

**7. Januar 2016, 19:00 Uhr**

### „Ultralanglauf auf dem Leichhardt - Trail“

Vortrag von Aldo Bergmann & Volkmar im Museum in Trebatsch

## Amt Unterspreewald

**12. Dezember 2015, 11:30 Uhr**

### Weihnachtsmarkt in Golßen mit der REWE-Weihnachtswette

- 11:30 Uhr: Beginn am Marktplatz.  
13:30 Uhr: Festliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit den Turmbläsern! Für Kinder gibt es eine Mal- und Bastelstube im Bürgermeisterbüro.  
15:00 Uhr: Musikalische Reise durch die Adventszeit.  
16:00 Uhr: Tänzerisches Programm des GCC.  
17:00 Uhr: Der Weihnachtsmann kommt in die Stadt!  
18:00 Uhr: Die Golßener stellen sich der REWE-Wette!

### Vorankündigung

**24. Januar 2016, 15:00 Uhr**

### 42. Saison des Golßener Carneval Club e. V. — Seniorenkarneval

Der GCC lädt herzlich zum Seniorenkarneval in den Treffpunkt Aldin ein!  
Karten dafür können unter: 035452 3015 bestellt werden.  
Golßener Carneval Club e. V., Internet: [www.gcc-golssen.de](http://www.gcc-golssen.de).

**29. Januar 2016, 19:30 Uhr**

### 42. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 1. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 1. Abendveranstaltung mit einem neuen Programm in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 15664 bestellt werden.  
Golßener Carneval Club e. V., Internet: [www.gcc-golssen.de](http://www.gcc-golssen.de).

## Stadt Vetschau / Spreewald

**25. und 26. Dezember 2015**

### Weihnachtsmenü

Die Gäste erwartet ein 3-Gänge-Menü bestehend aus einer Vorsuppe, einer deftigen Gänsekeule und einem Weihnachtsdessert. Weitere Informationen gibt es beim Spreewaldhof unter der Tel.: 035433 72459 oder direkt vor Ort.

Veranstaltungsort: Spreewaldhof, Stradower Weg 46

**29. Januar 2016, 18:00 Uhr**

### Die Mongolei - ein Land wie kein anderes

Winter-Reise-Reihe mit Herrn Bernd Bieder. Vortrag.  
Eintritt: 7,00 Euro. Vorverkauf in der Bibliothek, Tel.: 035433 2276  
Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

**31. Januar 2016, 16:00 Uhr**

### Du holde Kunst - Lieder und Arien von Schubert, Mozart und Wagner

Eintritt. Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.  
Veranstaltungsort: Wendische Kirche

